

## Änderungen an den orgAnice Kernkomponenten im Zweig 5.2 bis Version 5.2.88.2507

---

### **Erstelldatum**

28.06.2010, 08:56:02.

Änderungen an den orgAnice Kernkomponenten im Zweig 5.2 bis Version 5.2.88.2507 .....	1
5.2.0.14 (28.09.2008) .....	2
5.2.1.30 (12.02.2009) .....	20
5.2.2.12 (22.06.2009) .....	30
5.2.3.71 (05.05.2009) .....	33
5.2.4.102 (19.06.2009) .....	34
5.2.5.54 (07.07.2009) .....	36
5.2.6.85 (17.08.2009) .....	38
5.2.7.19 (19.08.2009) .....	40
5.2.11.2 (29.09.2009) .....	41
5.2.14.5 (12.10.2009) .....	42
5.2.15.2286 (11.11.2009) .....	43
5.2.16.2278 (06.11.2009) .....	44
5.2.18.2278 (06.11.2009) .....	45
5.2.19.2340 (18.11.2009) .....	46
5.2.27.2333 (24.11.2009) .....	47
5.2.30.2340 (26.11.2009) .....	48
5.2.31.2349 (18.11.2009) .....	49
5.2.32.2339 (24.11.2009) .....	50
5.2.33.2343 (24.11.2009) .....	51
5.2.34.2347 (24.11.2009) .....	52
5.2.35.2385 (04.12.2009) .....	53
5.2.42.2369 (27.11.2009) .....	54
5.2.44.2388 (04.12.2009) .....	55
5.2.46.2405 (09.12.2009) .....	56
5.2.47.2428 (08.12.2009) .....	57
5.2.49.2417 (17.12.2009) .....	58
5.2.51.2422 (17.12.2009) .....	59
5.2.52.2417 (08.01.2010) .....	60
5.2.55.2431 (21.01.2010) .....	61
5.2.57.2462 (16.04.2010) .....	62
5.2.62.2454 (18.04.2010) .....	63
5.2.64.2472 (22.02.2010) .....	64
5.2.67.2485 (02.03.2010) .....	65
5.2.73.2541 (01.05.2010) .....	66
5.2.74.2480 (08.05.2010) .....	67
5.2.75.2485 (31.05.2010) .....	68
5.2.76.2476 (13.05.2010) .....	69
5.2.78.2478 (30.04.2010) .....	70
5.2.88.2507 (28.06.2010) .....	71

## 5.2.0.14 (28.09.2008)

---

### ***KsVersionReset***

Datenbanken der Version 5.2 werden auf die Version 5.2.0.0 zurückgesetzt.

### ***Hinweis***

Diese Version bitte nicht verwenden.

### ***Änderungen aus 5.1.4***

#### ***Alle Module***

Neue CLSIDs vergeben.

Typbibliotheks-Version erhöht.

Neue IIDs vergeben.

### ***Änderungen aus 5.1.4***

#### ***Änderungen aus 5.0.7***

#### ***Änderungen aus 4.0.2***

##### ***OrgDbServer - Behobene Probleme - KeyStorage-Datenbanken***

Unter Windows Vista werden aufgrund eines Fehlers im Betriebssystem, der auch durch kein Service Pack behoben wird, ü und Ü immer zu ue bzw. UE expandiert, wodurch sich die Sortierreihenfolge ändert. Dadurch konnte es zu Problemen bei Indizes führen. Der String-Vergleich bei Indizes wird jetzt derart angepasst, dass die unter Windows XP und früher bestehende Sortierreihenfolge verwendet wird. Visual Basic oder OrgBasic verwenden jedoch nach wie vor die fehlerhafte Sortierreihenfolge. Bei Datenbanken, die bereits unter Vista betrieben wurden, müssen die Indizes neu aufgebaut werden, z.B. durch Kompaktieren mit Indexneuaufbau.

##### ***OrgSqlExport - Behobene Probleme***

Die Übernahme der Strukturänderungen nach SQL funktioniert auch, wenn auf der ersten übergeordneten Tabelle einer M:N-Relation eine Datensatz-Leseberechtigung gesetzt ist. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

#### ***OrgDbServer - COM-Schnittstelle - Geänderte Elemente***

Wenn in VB ein Verweis auf orgAnice 5.0 gesetzt ist, erzeugt der Ausdruck "New Server" jetzt ein Server-Objekt, das mit beliebigen Datenbanken zusammenarbeitet. (Bisher wurde immer ein Server-Objekt der Version 5.0 erzeugt, mit dem sich nur 5.0-Datenbanken öffnen ließen.) Dieses Server-Objekt wird von der OrgLaunch.dll implementiert, diese wird beim Aufruf von "New Server" bei Bedarf transparent geladen. Dadurch müssen die allermeisten Anwendungen, die den OrgDbServer benutzen, nicht umgeschrieben werden, um auch unter zukünftigen orgAnice-Versionen (5.1, 5.2, 6.0, ...) ausführbar zu sein. Die Anwendungen müssen lediglich neu kompiliert werden, unter .NET müssen zusätzlich aktuelle PIAs verwendet werden. Diese Änderung betrifft nur Anwendungen, die mit Verweis auf orgAnice 5.0 kompiliert werden; bei Anwendungen, die einen Verweis auf orgAnice 4.0 oder früher gesetzt haben, muss gar nichts gemacht werden. Auch bei der Umstellung einer Anwendung, die bisher mit Verweis auf 4.0 wurde, auf einen Verweis auf 5.0 oder höher, muss nichts geändert werden. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

#### ***Änderungen aus 5.0.7***

#### ***Änderungen aus 5.0.6***

##### ***OrgSqlExportEngine***

Es wird immer OrgDbServer in der passenden Version geladen.

### **OrgLaunch - COM-Schnittstelle**

Beim COM-Aufruf Server.Create wird der OrgDbServer in derselben Version wie die OrgLaunch.dll geladen. Bisher wurde hier die zuletzt registrierte Version des OrgDbServers geladen.

### **Alle Module**

Kompilierung erfolgt mit Visual Studio 2008.

Es werden die CodeJock-Komponenten in Version 11.2.2 verwendet.

### **OE OrgData**

Gewährte Berechtigungen können auch bei fehlendem Feature-Code OSPIP wieder bearbeitet werden.

### **OrgDbServer**

Auch bei fehlendem Feature-Code OSPIP werden die effektiven Berechtigungen (die in diesem Fall immer den expliziten Berechtigungen gleichen) korrekt zur Verfügung gestellt.

### **Änderungen aus 5.1.4**

#### **OrgData - Behobene Probleme - Objekt-Editor**

Im Objekt-Editor werden bei den Dialogen, bei denen eine Untermenge festgelegt wird (z.B. Arbeitsbereiche einer Gruppe oder berechnete Benutzer), die Labels auch dann korrekt gesetzt, wenn zwischen zwei derartigen Dialogen gewechselt wird. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### **Änderungen aus 5.0.4**

#### **OrgData - Behobene Probleme - COM-Schnittstelle**

Bei der Ausführung des Application.Command-Events mit dem Befehl CMD\_CTX\_DOC\_OPEN nach Auswahl einer Dokumentvorlage liefert ActiveFormControl jetzt das Dokument-Control zurück, über das der Befehl ausgelöst wurde. Bisher wurde in diesem Fall fälschlicherweise Nothing zurückgeliefert. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

#### **OrgData - Objekt-Editor - Aktualisieren bestehender Lizenzen**

Die Eingabe eines neuen Lizenzschlüssels im Dialog "Lizenzen" führt zur Aktualisierung einer bestehenden Lizenz, falls in der Datenbank bereits eine Lizenz dieses Typs existiert. Das erspart das Positionieren auf die bereits bestehende Lizenz.

#### **OrgDbServer - Behobene Probleme - Alle Datenbanktypen - URLs auf beliebige Dokumente**

Beim Anlegen einer Verknüpfung auf ein Nicht-HTML-Dokument als URL (z.B. auf eine PDF-Datei) werden jetzt Internet-Verknüpfungen erzeugt, die auch einwandfrei geöffnet werden können. Bei der Aktivierung wird, wie auch bei anderen URLs, der Standard-Browser aufgerufen, der dann je nach Konfiguration das Dokument öffnet oder es zum Herunterladen anbietet. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

Unter orgAnice 4.0 wurden solche Verknüpfungen einwandfrei erzeugt, konnten aber nicht aktiviert werden. In Version 5.0 wurden solche Verknüpfungen fälschlicherweise als Datei-Verknüpfungen erzeugt. In beiden Fällen wurde beim Versuch, das Dokument zu aktivieren, ein Fehler ausgelöst. Bei Datenbanken, die bisher mit orgAnice 4.0 oder früher verwendet wurden, funktionieren die Verknüpfungen nach der Umstellung auf Version 5.0 einwandfrei. Internet-Verknüpfungen, die unter Version 5.0 erzeugt wurden, müssen neu angelegt werden. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

#### **OrgDbServer - Performance - Alle Datenbanktypen**

Das Anlegen von Internet-Verknüpfungen geschieht ohne Zugriff auf die zugehörige URL, wenn diese im kanonischen Format (z.B. mit Präfix http://) vorliegt. Das beschleunigt vor allem den Importvorgang und macht den Wechsel in den Offline-Modus beim Internet Explorer überflüssig.

### ***OrgDbServer - COM-Schnittstelle - Verändertes Verhalten***

Die Eigenschaft Document.DefaultExtension gibt bei URLs einen Leerstring zurück. Bisher wurde der Fehler "Ungültiger Prozeduraufruf oder ungültiges Argument" ausgelöst.

### ***Änderungen aus 4.0.2***

#### ***OrgDbServer - Behobene Probleme - COM-Schnittstelle***

Der Fehler ORGDB\_E\_CANTCREATETIMER tritt nicht mehr auf, wenn sehr viele weitere Sessions (mehr als 6) per Database.NewSession erzeugt und nicht geschlossen werden.

#### ***OrgPrint - Behobene Probleme***

Wenn ein Report im Querformat konfiguriert ist, wird beim Drucken in den Druckereinstellungen auch die Einstellung "Querformat" gewählt. Das ermöglicht eine manuelle Umschaltung, falls diese Logik nicht angebracht sein sollte. Wenn keine Veränderung vorgenommen wird, wird der Report automatisch in der richtigen Orientierung gedruckt.

Die Auswahl der Orientierung eines Reports beim Drucken (Hochformat/Querformat) geschieht durch internes Umsetzen eines Flags, ohne Systemaufruf. Dadurch werden Probleme bei sehr langen Druckernamen (z.B. Netzwerkdrucker) umgangen.

### ***OrgDbServer***

In manchen Konstellationen waren direkt nach dem Öffnen der Datenbank Benutzer zu oft bei den effektiv berechtigten Benutzern vertreten. Dadurch konnte es passieren, dass die effektiven Berechtigungen für einen solchen Benutzer nicht korrekt waren, nachdem diesem Benutzer explizite Berechtigungen verweigert wurden. Das Problem betraf nur das Initialisieren der Berechtigungen, beim Neuaufbau wurden die effektiven Berechtigungen stets korrekt nachgeführt.

### ***OE OrgData***

Titel bei Berechtigungs-Mitgliedern und enthaltenden Berechtigungen korrigiert. Gewährte Berechtigungen können wieder bearbeitet werden.

### ***Änderungen aus 5.1.5***

#### ***Änderungen aus 5.0.7***

#### ***Änderungen aus 5.0.6***

#### ***OrgErrorMessage***

Der Fehlertext für ORGDB\_E\_USERNOTFOUND entspricht jetzt der tatsächlichen Fehlerursache: "Eine andere Sitzung ist für einen Benutzer offen, der in dieser Datenbank nicht vorhanden ist. Bitte wenden Sie sich an Ihren Datenbankadministrator." Der Fehler kann auftreten, wenn aus mehreren .odb-s auf dieselbe SQL-Datenbank zugegriffen wird, und die Benutzerkonfiguration in den .odb-s unterschiedlich ist. Dieses Szenario wird derzeit nicht unterstützt!

### ***Änderungen aus 5.1.4***

#### ***OrgDbServer***

Zur Bearbeitung der berechtigten Benutzer und der Mitglieds-Berechtigungen einer Berechtigung, die keine Benutzer enthält, sind Datenbank- und Benutzerverwaltungsrechte notwendig.

Zur Bearbeitung der berechtigten Benutzer und der Mitglieds-Berechtigungen einer Berechtigung sind nur Benutzer-Verwaltungsrechte notwendig, falls der aktuelle Benutzer in den effektiv berechtigten Benutzern dieser Berechtigung enthalten ist.

Die Aufzählung der effektiv gewährte Berechtigungen wird korrekt mitgepflegt.

## **Änderungen aus 5.1.5**

### **Änderungen aus 5.1.4**

#### **OrgDbServer - Behobene Probleme - SQL-Datenbanken**

SQL-Übersetzung für CoreFunction CurrentUser() korrigiert. Bisher war die Übersetzung in manchen Fällen kein korrektes SQL, da ein Platzhalter \$D enthalten war.

### **Änderungen aus 5.0.7**

#### **OrgData - Behobene Probleme - Objekt-Editor**

Die Tastenkombinationen Alt+Cursor hoch und Alt+Cursor runter funktionieren nicht mehr bei nicht sortierbaren Aufzählungen (z.B. berechnete Benutzer und Markierungen). (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

"Gewährte Berechtigungen" werden nicht mehr als Link dargestellt.

Ein Doppelklick auf eine nicht editierbare Liste (z.B. Felder bei Anmeldung ohne Verwaltungsrechte) öffnet das angewählte Objekt nicht mehr zum Bearbeiten. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

#### **OrgDbServer - Behobene Probleme**

Bei Lizenzen mit Feature-Codes konnte das Ändern der Aktivität eines Benutzers zu harmlosen Inkonsistenzen in der KeyStorage führen. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

#### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Im Titel eines Arbeitsbereichs werden für die Darstellung im Menü Ansicht/Arbeitsbereiche Zeilenumbrüche durch Leerzeichen ersetzt.

Beim Aktualisieren des Inhalts des Hauptfensters werden nicht mehr alle WM\_PAINT-Nachrichten aus der Nachrichtenwarteschlange verarbeitet. Das kann, muss aber nicht, zu einem veränderten Verhalten bei der Aktualisierung des Fensterinhalts (z.B. Flackern) führen.

#### **OrgData - Oberfläche**

Die Animation der Arbeitsbereichsleiste wird sofort nach dem Klick auf eine Arbeitsbereichsgruppe ausgeführt.

#### **OrgData - Behobene Probleme - Performance**

Die Animation der Arbeitsbereichsleiste wird in einem eigenen Thread durchgeführt. Das eliminiert die durch die Animation entstehende Wartezeit beim Umschalten zwischen Arbeitsbereichsgruppen. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

#### **OrgData - Oberfläche - Arbeitsbereichsleiste**

Die Animation der Arbeitsbereichsleiste verläuft gegen Beginn und gegen Ende langsamer als in der Mitte. Es wird eine Beschleunigung mit einem anschließenden Abbremsen simuliert. Gleichzeitig wurde die Dauer der Animation auf 400 Millisekunden verkürzt.

Die Arbeitsbereichsleiste wird genau dann animiert, wenn auch Kombinationsfelder (Comboboxes) beim Aufklappen animiert werden. Die Einstellung ist bei den Windows-Systemeinstellungen unter "Erweitert"/"Leistung"/"Visuelle Effekte"/"Offene Kombinationsfelder einblenden" zu finden.

#### **OrgData - Performance - Umschalten von Arbeitsbereichen**

Der Wechsel des aktiven Arbeitsbereichs wurde beschleunigt, indem unnötiges Aktualisieren des Fensterinhalts während des Wechsels nicht mehr stattfindet.

#### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Das Zeichnen des Markierungs-Rechtecks für Formular-Controls im Konfigurationsmodus geschieht ohne Flackern.

#### **OrgDbServer - COM-Schnittstelle - Verändertes Verhalten**

Der Aufruf CreateObject("orgAnice.Database.Server") erzeugt, ähnlich wie New Server, einen zur jeweiligen Datenbank passenden OrgDbServer (implementiert von

OrgLaunch.dll). Der Aufruf CreateObject("orgAnice.Database.Server.5.0") erzeugt hingegen ein OrgDbServer-Objekt, das nur mit Datenbanken der Version 5.0 arbeiten kann.

### **Änderungen aus 5.1.3**

#### **OrgData - Behobene Probleme - Konfiguration**

Das implizite Anlegen einer neuen Properties-Collection führt nicht mehr zum Speichern der Konfigurationsdaten. Bereits das Öffnen des Objekt-Editors für ein Objekt, das bisher keine Properties hatte, führte bisher zum Speichern der Konfigurationsdaten, das ist jetzt behoben. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.1.)

### **Änderungen aus 5.0.7**

#### **OrgDbServer**

Das Deregistrieren des OrgDbServers führt nicht mehr zum Löschen der gesamten Registry. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.7.)

#### **OrgDbServer - Behobene Probleme - COM-Schnittstelle**

Das Erzeugen einer Datenbank per COM mit Server.Create führt nicht mehr zu einer Schutzverletzung. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### **Änderungen aus 5.0.7**

#### **Änderungen aus 5.0.6**

##### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Wenn ein Dokument-Control-Fenster während des Öffnens eines Dokuments zerstört wurde, z.B. durch Wechsel des aktiven Arbeitsbereiches, konnte dies zu undefinierbarem Verhalten führen. Dieser Fall wird jetzt abgefangen. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

##### **OrgDbServer - Behobene Probleme - Alle Datenbanktypen - Absturz beim Schließen von Dokumenten**

Das Schließen von Dokumenten konnte in manchen Fällen zu einer Schutzverletzung führen. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

##### **OrgData und OrgPrint**

Bei einem Absturz wird ein (englischsprachiger) Dialog angezeigt, der zum Senden eines Fehlerberichts an bugs@organice.de auffordert, wenn der Wert HKEY\_CURRENT\_USER\Software\orgAnice Software\Enable auf 1 (DWORD) gesetzt ist. Dieser Wert wird im orgAnice-Netzwerk automatisch beim Anmelden gesetzt. Nach dem neuen Fehlerberichts-Dialog erscheint zusätzlich die gewohnte Absturzmeldung. Bitte beim Absturz immer den Fehlerbericht per E-Mail verschicken und den Fehler an Microsoft berichten.

### **Änderungen aus 5.0.7**

#### **KeyStorage**

Die interne Liste der zu schreibenden Blöcke wird redundant geführt. Dadurch können Inkonsistenzen an dieser Datenstruktur festgestellt werden. Im Fehlerfall kommen die neuen Fehlercodes KS\_E\_DIRTYBLOCKS1 bis KS\_E\_DIRTYBLOCKS4.

Fehlercodes, die Fehler bei der internen Verarbeitung signalisieren und an mehreren Stellen auftreten können, wurden durch eindeutige Fehlercodes ersetzt. Das betrifft die Fehlercodes KS\_E\_BLOCKCACHE, KS\_E\_BLOCKTRANSLATIONTABLE, KS\_E\_HEADERCRC, KS\_E\_LOADBLOCKTRANSLATIONTABLE, KS\_E\_BLOCKSIZE, KS\_E\_MINIBLOCKINDEX und KS\_E\_MINIBLOCKPOSITION. Die Namen der neuen eindeutigen Fehlercodes ergeben sich aus dem Namen des alten Fehlercodes und einer Ordnungszahl. Das soll zukünftig die Diagnose interner Fehler erleichtern.

#### **OrgData - Objekt-Editor - Registerkarte "Eigenschaften"**

Das Eingabefeld für den Wert ist dreizeilig.

### ***OrgData - Einrichten von M-zu-N-Verknüpfungen zwischen Datensätzen***

Beim Einfügen von Datensätzen in Tabellen mit mehr als zwei übergeordneten Tabellen wird die erste übergeordnete Tabelle ausgewählt, die mit einer nicht primären Relation mit der Verknüpfungstabelle verknüpft ist. Die Befehle "Datensatz speichern" (Strg+S) und "Datensatz wiederherstellen" (Esc) sind auch in der übergeordneten Tabelle verfügbar, in diesem Fall wird der untergeordnete Datensatz gespeichert bzw. wiederhergestellt und die untergeordnete Tabelle wird ausgewählt.

Beispiel: Die Tabellen MP und MS sind der Tabelle D übergeordnet. D ist Verknüpfungstabelle in der M-zu-N-Relation zwischen MP und MS. Die Relation MP-D sei primär. Beim Anlegen eines neuen Datensatzes in D muss zunächst ein Datensatz in MS ausgewählt werden, zu dem der neue Datensatz verknüpft wird. (Der gewählte Datensatz in MP kann nicht geändert werden und wird automatisch verknüpft.) Um diese Aufgabe zu automatisieren, wählt OrgData die Tabelle MS aus und stellt auch hier den Befehl "Datensatz speichern" zur Verfügung. Nachdem der Benutzer den zu verknüpfenden Datensatz in MS gewählt hat, kann er entweder manuell auf D wechseln und dort den Befehl "Datensatz speichern" wählen, oder bei aktivierter Tabelle MS den Befehl "Datensatz speichern" ausführen. Im zweiten Fall wird vor dem Speichern die Tabelle D aktiviert.

### ***OrgData - Objekt-Editor - Anzeige von Zeilenendzeichen***

Im Editor "Eigenschaften" werden Werte, die Zeilenumbrüche enthalten, korrekt dargestellt, unabhängig vom Zeilenumbruch-Format (CRLF, LF, CR). (Beispiel: Wert der Datenbank-Eigenschaft "OLIndexes".) Beim Einfügen eines Zeilenumbruchs mit Ctrl+Enter wird intern das passende Zeilenumbruch-Zeichen eingefügt. Die Erkennung des Zeilenumbruch-Formats funktioniert nur, wenn alle Zeilenumbrüche dasselbe Format aufweisen, ansonsten wird der Text nicht formatiert.

### ***OrgData - Performance - Zurücksetzen von Oberflächenelementen bei der Konfiguration***

Das Zurücksetzen der Position und Größe von Bildelementen (z.B. beim Öffnen des Objekt-Editors) geschieht schneller, da auf den Neuaufbau der gesamten Ansicht verzichtet wird.

### ***OrgData - Performance - Umschalten von Arbeitsbereichsgruppen***

Bleibt beim Wechsel der aktiven Arbeitsbereichsgruppe der aktive Arbeitsbereich unverändert, wird die aktuelle Ansicht weiterverwendet und nicht neu aufgebaut. Das beschleunigt für diesen Fall den Wechsel der Arbeitsbereichsgruppe.

## ***Änderungen aus 5.0.7***

### ***OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche***

Wenn im Konfigurationsmodus die Größe oder Position eines Bildelements verändert wurde, auf eine andere Arbeitsbereichsgruppe geklickt wird und die anschließende Rückfrage mit "Abbrechen" beantwortet wird, bleibt die aktuell ausgewählte Arbeitsbereichsgruppe aktiv. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### ***OrgData - Oberfläche - Tabellenlayoutwechsel per Tastatur beim Anlegen eines neuen Datensatzes***

Die Tastenkombinationen Strg+Tab und Strg+Shift+Tab wechseln zwischen Tabellenlayouts, wenn nicht ein Control in einer Registerkarte aktiv ist. Im Modus "Neuer Datensatz" sind diese Tastenkombinationen jetzt deaktiviert, falls die aktuelle Tabelle höchstens eine übergeordnete Relation hat. Wenn die aktuelle Tabelle eine Verknüpfungstabelle mit zwei oder mehr übergeordneten Relationen ist, kann mit diesen Tastenkombinationen zwischen den aktivierbaren Tabellen (Detail-Tabelle und nicht-primäre Master-Tabelle(n)) gewechselt werden. Beispiel: Bei drei Tabellen M, M2 und D mit Relation M->D (primär) und M2->D (nicht primär) kann beim Anlegen eines neuen Datensatzes in D mit Strg+Tab zwischen D und M2 gewechselt werden.

### ***OrgData - Behobene Probleme - M-zu-N-Relationen***

Im Modus "Neuer Datensatz" kann eine sekundäre Mastertabelle nicht mehr durch Auswahl eines anderen Tabellenlayouts verlassen werden. Beispiel: Bei drei Tabellen M, M2 und D mit Relation M->D (primär) und M2->D (nicht primär) kann beim Anlegen eines

neuen Datensatzes in D und Auswahl von M2 nicht mehr die Tabelle M ausgewählt werden.

### **OrgData - Behobene Probleme - Konfiguration**

Formular-Controls können (auch mit Maus oder Tastatur) ganz dicht an den Rand verschoben werden. Das bisherige Verhalten war inkonsistent -- das Verschieben über den Objekt-Editor hat funktioniert, das Verschieben per Maus oder Tastatur nicht.

### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Absturz behoben, wenn in der Arbeitsbereichsleiste nicht alle Icons auf einmal dargestellt werden konnten. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### **OrgData - Oberfläche - Arbeitsbereichsleiste**

Das Kontextmenü der Arbeitsbereichsleiste ist vom Stil her den Anwendungs-Menüs angeglichen.

### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Bei zentriert oder rechtsbündig formatierten Eingabefeldern kann mehr Text eingegeben werden, als in das Control hineinpasst. In diesem Fall wird der Text nach links gescrollt. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

### **KsVersionReset - Behobene Probleme**

Die KsVersionReset.exe dieser Version setzt auch Datenbanken der Version 5.1 und später auf 5.1 zurück. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.1.)

### **OrgData - Behobene Probleme - M-zu-N-Relationen**

Beim Anlegen eines neuen Datensatzes in einer Tabelle mit mehreren übergeordneten Tabellen kommt es nicht mehr zum Umpositionieren, falls eine der übergeordneten Tabellen keinen aktiven Datensatz hat.

## **Änderungen aus 5.0.8**

### **Änderungen aus 5.0.7**

#### **OrgData - Behobene Probleme - COM-Schnittstelle**

Wird ein Datensatz gespeichert, weil eine Makroschaltfläche betätigt wurde, ist die Eigenschaft Application.ActiveFormControl nicht Nothing -- genauso wie wenn kein Datensatz gespeichert wird. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

#### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Mögliche Schutzverletzung bei der Anzeige eines Tooltips über der Listenansicht behoben.

#### **OrgDbServer - Behobene Probleme - COM-Schnittstelle**

Bei neuen Dokumenten wurde unter manchen Umständen das DocumentClosed-Event nicht gefeuert. In manchen Fällen wurde bei neu angelegten Dokumenten eine interne Ereignisbehandlung nicht korrekt initialisiert, wodurch OrgData beim Beenden irrtümlich angegeben hat, dass noch Dokumente geöffnet sind.

#### **OrgDbServer - Behobene Probleme - Alle Datenbanktypen - Zugriff auf freigegebenen Speicher**

Durch die Befehlssequenz "Dokument öffnen" - "Datensatz wechseln" - "Dokument schließen" wurde unter manchen Umständen bereits freigegebener Speicher beschrieben, was zu nicht reproduzierbaren Abstürzen führen konnte. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.3.)

#### **OrgData - Behobene Probleme - Doppelte Freigabe von Speicher**

Bei der Darstellung von ImageList-Bildern wurde Speicher freigegeben, der nicht freigegeben werden sollte. Die Freigabe an anderer Stelle führte letztlich dazu, dass dieser Speicher doppelt freigegeben wurde. Da die doppelte Freigabe stets unmittelbar nacheinander erfolgte, wurde dieser Fehler in den meisten Fällen vom Betriebssystem aufgefangen und korrigiert. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

### **OrgData - Behobene Probleme - Speicherleck**

Bei der Darstellung der Listenansicht im Konfigurationsmodus oder bei der Größenänderung einer Liste wurde Speicher nicht freigegeben. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

### **OrgData - Behobene Probleme - COM-Schnittstelle**

Die Zuweisung eines Objekts vom Typ Macro an eine Variable vom Typ Macro löst nicht mehr den Fehler "Typen unverträglich" aus, wenn im Projekt ein Verweis auf OrgDbServer 3.1 oder 4.0 gesetzt ist. Wenn die Variable als Object deklariert wird, tritt der Fehler nicht auf. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### **Änderungen aus 5.0.7**

#### **OrgLaunch - Behobene Probleme - COM-Schnittstelle**

Der Aufruf von Server.Create schlägt nicht mehr mit dem Fehler "Ungültiger Zeiger" fehl. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### **Änderungen aus 4.0.2**

#### **OrgPrint - Seitenausrichtung**

Neue Einstellung "Seite automatisch drehen" im Tab "Name/Drucker" bei den Layout-Eigenschaften. Für bestehende Layouts ist diese Einstellung aktiviert, vor dem Drucken wird wie bisher je nach Seitenformat des Reports die Seitenausrichtung des Druckers gewählt und die bei der Konfiguration gewählte Ausrichtung wird ignoriert. Wird diese Einstellung deaktiviert, so wird beim Drucken die bei der Konfiguration des Reports gewählte Einstellung der Seitenausrichtung (Hochformat/Querformat) verwendet und nicht überschrieben. Die Ausrichtung kann vor dem Drucken nochmals geändert werden.

### **OrgData - COM-Schnittstelle - Neue Elemente**

Neuer Fehlercode ORGDATA\_E\_ACTIVATINGOTHERWORKSPACE. Kommt, wenn während der Änderung des aktiven Arbeitsbereichs versucht wird, einen anderen Arbeitsbereich einzustellen. Dieses Szenario kann auftreten, wenn ein Event-Handler die aktive Tabelle oder den aktiven Arbeitsbereich ändert. Betroffen sind z.B. des Table.Changed-Events (OrgDbServer) oder des Application.CommandAvailable-Events (OrgData).

### **OrgData - Behobene Probleme - Intern**

Wird ein Tabellenlayout in einem anderen Arbeitsbereich aktiviert, und schlägt das Aktivieren des anderen Arbeitsbereichs fehl, wird abgebrochen und nicht versucht, das Tabellenlayout zu aktivieren.

### **OrgData - Oberfläche - Intern**

Das Lesen des aktiven Datensatzes unmittelbar nach dem Erzeugen eines Tabellenlayouts geschieht verzögert, ähnlich wie der Aufbau der Listenansichten.

Das Füllen der Tabellenlayouts nach Aufbau eines neuen Arbeitsbereichs beginnt erst, nachdem für alle Tabellenlayouts die Formulare und Listenansichten erzeugt wurden.

### **OrgDbServer - Behobene Probleme - SQL-Datenbanken - Vermeidung überflüssiger Abfragen**

Wenn die Prüfung des Session-Datensatzes einmal mit dem Fehler ORGDB\_E\_SESSION (Äußere Einwirkung in die Session-Verwaltung festgestellt) fehlschlägt, wird nicht weiter geprüft, ob der Session-Datensatz vorhanden ist. Dadurch wird vermieden, dass der SQL-Server in einem solchen Fall mit Anfragen überhäuft wird.

### **Änderungen aus 5.0.8**

#### **Alle Module - Diagnosemeldungen**

Es werden zur Laufzeit Diagnosemeldungen zur Verfolgung des Programmablaufs produziert. Dazu ist es notwendig, dass zum Registry-Schlüssel "HKEY\_CURRENT\_USER\orgAnice Software\Trace" ein DWORD-Wert "Enable" mit dem Wert 1 hinzugefügt wird. Die Diagnosemeldungen können mit dem kostenlos

erhältlichen Tool "DebugView" von SysInternals angezeigt werden, dieses Tool zeigt allerdings die Diagnosemeldungen aller Prozesse an. Bisher gibt es nur wenige Diagnosemeldungen, im Laufe der Zeit können neue hinzukommen, um im laufenden Betrieb auftretende Probleme besser eingrenzen zu können. Da die Diagnosemeldungen zu Laufzeiteinbußen führen können, sollten sie deaktiviert werden, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

Das Tool "DebugView" kann unter <http://technet.microsoft.com/en-us/sysinternals/bb896647.aspx> heruntergeladen werden. Der Registry-Wert kann mit dem Kommandozeilen-Befehl

```
reg add "HKCU\Software\orgAnice Software\Trace" /v Enable /t REG_DWORD /d 1
```

erzeugt und mit

```
reg delete "HKCU\Software\orgAnice Software\Trace" /v Enable
```

gelöscht werden.

### ***OrgDbServer - Diagnosemeldungen***

Die Funktionen Documents.CreateFromTemplate und Documents.\_CreateFromDataObject produzieren Diagnosemeldungen. Diese Funktionen werden aufgerufen, wenn ein bestehendes Dokument in eine Datenbank als eingebettetes Dokument kopiert wird (per Kontextmenü bzw. per Drag'n'Drop).

### ***OrgDbServer - Behobene Probleme - KeyStorage-Datenbanken***

Der Aufruf Table.MarkCondition auf einer neuen Tabelle ohne Datensätze zerstört die Datenbank nicht mehr. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

### ***Alle Module - Diagnosemeldungen***

Die Dateiversion wird mit protokolliert.

### ***Änderungen aus 5.0.7***

#### ***OrgData - Behobene Probleme - Schutzverletzungen***

Möglicher Absturz bei einem extern gesteuerten Wechsel des aktiven Arbeitsbereichs (z.B. per Objekt-Editor oder per Makro) behoben.

Absturz beim Wechsel aus dem Konfigurationsmodus behoben, wenn ein Arbeitsbereichsrahmen aktiv ist, dem keine Tabelle zugeordnet ist.

### ***Änderungen aus 5.0.8***

#### ***OrgSqlExport - Behobene Probleme***

Die Option "Nur Datenbankstruktur erstellen" funktioniert wieder. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### ***Änderungen aus 5.0.8***

#### ***OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche***

Falls ein modaler Dialog aktiv ist, ist das Statusfenster "Bitte warten Sie, während orgAnice ..." diesem modalen Dialog untergeordnet. Dadurch wird das Hauptfenster nicht mehr aktiviert, wenn das Statusfenster geschlossen wird. Beispiel: Nach erfolgter Volltextsuche bei SQL-Datenbanken konnten Datensätze bearbeitet werden, obwohl der Volltextsuch-Dialog eigentlich modal ist. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

#### ***OrgDbServer - Lizenzpolitik***

Die Anmeldung mit dem Benutzer DEVELOPMENT ist auch ohne Verwaltungsrechte möglich.

### ***Änderungen aus 5.0.8***

#### ***OrgData - Behobene Probleme - Beenden der Anwendung***

Unter manchen Umständen wurde die MSO.dll beim Beenden von OrgData entladen, während noch ein Fenster aktiv war, das zu dieser DLL gehörte. Das führte zu einer Schutzverletzung mit entsprechender Windows-Fehlermeldung. Jetzt wird die MSO.dll erst entladen, nachdem alle Fenster zerstört wurden. Das VBA-Projekt wird nach wie vor vor der Zerstörung aller Fenster entladen. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

### ***OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche***

Beim Umschalten zwischen zwei Arbeitsbereichen, die dasselbe Tabellenlayout enthalten, verschwinden die ActiveX-Controls in diesem Tabellenlayout nach dem Umschalten nicht mehr. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

### ***OrgData - Behobene Probleme - Beenden der Anwendung***

Beim Schließen des Hauptfensters (Datei/Beenden, Kreuz in der Titelleiste oder Systemmenü) wird die Anwendung in jedem Fall geschlossen, selbst wenn noch externe Referenzen (z.B. Outlook Connector) vorhanden sind. Das entspricht einer Richtlinie für die Entwicklung unter Windows. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

Die Anwendung wird jetzt immer sauber beendet, wenn sie per Kommandozeile gestartet wurde. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

Diverse Abstürze beim Beenden der Anwendung behoben. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

Bisher wurde beim Schließen des Hauptfensters dieses einfach nur versteckt, wenn noch externe Referenzen auf das OrgData-Objekt (z.B. Outlook Connector) vorhanden waren. Jetzt geschieht dies nur, wenn die Anwendung per COM gestartet wurde. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

Das CloseRequest-Makro wird erst aufgerufen, wenn das Schließen der Anwendung vom Benutzer akzeptiert wird. Der Benutzer kann das Schließen der Anwendung beispielsweise abbrechen, wenn der aktuelle Datensatz noch nicht gespeichert wurde. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

### ***OrgData - Behobene Probleme - Beenden der Anwendung***

Beim Beenden der Anwendung werden externe Referenzen auf OrgData- und OrgDbServer-Objekte sauber getrennt.

## ***Änderungen aus 5.0.9***

### ***Änderungen aus 5.0.8***

#### ***OrgData - Konfiguration - Handhabung neuer Datensätze***

Standardmäßig gilt ab Version 5.0 ein Datensatz, der neu angelegt, aber noch nicht verändert wurde, nicht als geändert. Deswegen findet keine Rückfrage statt, wenn direkt direkt nach dem Neuanlegen eines Datensatzes auf einen anderen Datensatz positioniert wird. Da das nicht immer wünschenswert ist, wird jetzt für jede Tabelle die Tabelleneigenschaft "OrgDataNewRecordDirty" ausgewertet. Liefert sie True, wird ein neu angelegter Datensatz wie ein geänderter Datensatz behandelt, wie in Version 4.0 und früher. Der Standardwert ist False.

## ***Änderungen aus 5.0.9***

### ***OrgImport und OrgExport - Selbstregistrierung***

Die zuletzt geöffnete Datenbank und der zuletzt verwendete Benutzername werden wie bisher in der benutzerspezifischen Registry gespeichert, aber bei der Selbstregistrierung nicht initialisiert. Die Anwendungen kommen auch zurecht, wenn die Werte nicht vorhanden sind. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

### ***OrgImport und OrgExport - Speicherung benutzerspezifische Einstellungen***

OrgPrint speichert benutzerspezifische Einstellungen in HKEY\_CURRENT\_USER\Software\orgAnice Software\<Anwendungskürzel>\<Version>. Die bisherigen Einstellungen werden nicht übernommen.

### ***OrgPrint - Speicherung benutzerspezifische Einstellungen***

OrgPrint speichert benutzerspezifische Einstellungen in HKEY\_CURRENT\_USER\Software\orgAnice Software\Print\<Version>. Das betrifft derzeit nur die Breite der Arbeitsbereichsleiste. Die bisherige Einstellung wird nicht übernommen.

### ***OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche***

Die Index-Combobox reagiert in aufgeklapptem Zustand wieder auf das Mausrad. Bisher führte das Drehen des Mausrads auch bei heruntergeklappter Index-Combobox zu irritierenden Datensatzbewegungen. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### ***OrgDbServer - COM-Schnittstelle - Fehlertexte***

Wenn der OrgDbServer einen orgAnice-spezifischen Fehler auslöst, wird das sogenannte "Error Info Object" mit der textuellen Erklärung gefüllt. Diese Fehlertexte werden für VB und VBA im Err-Object und für .NET in der Exception-Beschreibung bereitgestellt. Dadurch entfällt in vielen Fällen das Nachschlagen von Fehlercodes.

### ***Änderungen aus 5.0.8***

#### ***OrgData - Behobene Probleme - Konfiguration***

Beim Wechsel in den Konfigurationsmodus werden alle ActiveX-Controls freigegeben, auch die, die sich in Unterformularen befinden. Dadurch können die in einer Datenbank-Anwendung verwendeten ActiveX-Controls ausgetauscht werden, ohne dass dafür OrgData beendet werden muss. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

### ***Änderungen aus 5.0.9***

#### ***OrgData - COM-Schnittstelle - Fehlertexte***

Wenn OrgData einen orgAnice-spezifischen Fehler auslöst, wird das sogenannte "Error Info Object" mit der textuellen Erklärung gefüllt. Diese Fehlertexte werden für VB und VBA im Err-Object und für .NET in der Exception-Beschreibung bereitgestellt. Dadurch entfällt in vielen Fällen das Nachschlagen von Fehlercodes.

### ***Änderungen aus 5.0.8***

#### ***OrgDbServer - Behobene Probleme - SQL-Datenbanken***

Beim Entfernen nicht mehr aktiver Sessions aus der SQL-Tabelle \_\_Org\_Sessions wird nicht mehr versucht, fremde .odb-Dateien zu öffnen. Das führte unter Windows Vista zu Problemen. Nur bei der eigenen .odb-Datei wird geprüft, ob die betreffende Session noch aktiv ist. Für das Entfernen inaktiver Einträge aus der Session-Tabelle gibt es noch andere Mechanismen. Es besteht keine Gefahr, dass die Session-Tabelle überläuft. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

#### ***OrgDbServer - Behobene Probleme - SQL-Datenbanken - Prüfung auf andere Sessions mit Verwaltungsrechten***

Es wird nur noch für die aktuelle .odb geprüft, ob andere Sessions mit Verwaltungsrechten angemeldet sind. Dadurch kommt es nicht mehr zu der Situation, dass eine tote Session einer anderen .odb die Anmeldung mit Verwaltungsrechten blockiert. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

#### ***OrgPrint - Behobene Probleme***

Negative dreistellige Zahlen werden korrekt formatiert. Bisher wurde ein Dezimalpunkt hinter dem Minus eingefügt. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

#### ***OrgDbServer - Behobene Probleme - SQL-Datenbanken***

Wenn die Verbindung zum SQL-Server hergestellt werden konnte, aber der Zugriff auf die Datenbank fehlschlägt (z.B. fehlende Berechtigungen oder Fremddatenbank), wird die Verbindung zum SQL-Server freigegeben und ein entsprechender Fehlereintrag im SQL-Fehlerprotokoll platziert. Dadurch ist zumindest eine Anmeldung an der Datenbank zum Ändern des Connection-Strings möglich. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

### ***OrgData - Behobene Probleme - Konfiguration - Aufforderung zum Speichern des Visual-Basic-Projekts***

Nach dem Laden des VBA-Projekts wird dessen interner Status auf "nicht verändert" gesetzt, auch wenn z.B. VBA-Referenzen aktualisiert wurden. Dadurch kommt es nach dem Öffnen der VBA-IDE in keinem Fall zu einer Aufforderung zum Speichern, wenn das Projekt nicht zusätzlich von Hand bearbeitet wurde. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### ***OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche***

Bei der Anzeige mehrerer Statusfenster in Folge werden diese jetzt immer zentriert angezeigt. Vorher wurde das Fenster manchmal bei jeder Anzeige schrittweise nach unten verschoben. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

Bei unsichtbarem Hauptfenster (z.B. beim Start per COM mit Application.Visible = False) werden keine Statusfenster angezeigt. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

### ***OrgPrint - Behobene Probleme - COM-Schnittstelle***

Beim Start der Anwendung per COM (z.B. aus OrgData heraus) wird sie in den Vordergrund gebracht.

### ***OrgExport - Behobene Probleme - COM-Schnittstelle***

Beim Start der Anwendung per COM (z.B. aus OrgData heraus) wird sie in den Vordergrund gebracht.

### ***OrgImport - Behobene Probleme - COM-Schnittstelle***

Beim Start der Anwendung per COM (z.B. aus OrgData heraus) wird sie in den Vordergrund gebracht.

### ***OrgData - Behobene Probleme - COM-Schnittstelle***

Beim Aufruf der Methode Application.Activate wird das Hauptfenster auch dann in den Vordergrund gebracht, wenn es vorher im Hintergrund war.

## ***Änderungen aus 5.0.9***

### ***OrgImport***

Bei der Registrierung wird auf das Festlegen einer ApplID verzichtet. Diese ist nur für DCOM notwendig.

### ***OrgExport***

Bei der Registrierung wird auf das Festlegen einer ApplID verzichtet. Diese ist nur für DCOM notwendig.

### ***Alle Module - Diagnosemeldungen***

Selbstregistrierung wird protokolliert.

## ***Änderungen aus 5.0.9***

### ***OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche***

Das Eingabefeld für den Dateinamen beim Anmeldedialog akzeptiert Dateien, die per Drag'n'Drop abgelegt werden. Jetzt werden auch Verknüpfungen aufgelöst: Nach dem Ablegen einer Datenbank-Verknüpfung enthält das Textfeld den Pfad zur Datenbank. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

### ***KsVersionReset***

Beim Start der Anwendung kommt ein Dialog zum Öffnen der zurück zu setzenden Datei.

Das Ablegen von Verknüpfungen auf der KsVersionReset.exe führt zum Rücksetzen der Datenbank, auf die die Verknüpfung zeigt.

Fehler- und Erfolgsmeldungen geben den Namen der Datei mit an.

### **KeyStorage - Behobene Probleme**

Schutzmaßnahmen gegen Abstürze beim Öffnen von Fremdformat-Dateien eingebaut. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

### **Änderungen aus 5.0.9**

#### **OrgLaunch - Behobene Probleme**

Wenn die zur Datenbank passende Anwendung weder in der Datenbank-Version noch in der Version von OrgLaunch gefunden wurde, wird geprüft, ob die Anwendung unter ihrem versionsunabhängigen Schlüssel gefunden werden kann. Beispiel: Eine Datenbank in Version 5.0 wird an OrgLaunch 5.1 übergeben, um sie mit OrgData zu öffnen, OrgData ist aber nur in Version 5.0 installiert -- in diesem Fall wird jetzt korrekt "irgendein" OrgData (in diesem Fall in Version 5.0) gestartet.

#### **OrgData - Behobene Probleme - Objekt-Editor**

Auch wenn der Feature-Code DSB nicht vergeben ist, wird das Tab "Datensatzberechtigungen" im "Tabelle"-Editor eingeblendet. In diesem Fall sind die Controls für die Lese- und Schreibberechtigungen deaktiviert und mit einem Hinweis auf den fehlenden Feature-Code versehen. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.2.)

### **Änderungen aus 5.0.9**

### **Änderungen aus 5.0.9**

#### **Änderungen aus 5.0.8**

##### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Das Tooltip einer Makro-Schaltfläche ist immer konsistent mit der Beschreibung. Bisher wurde in manchen Fällen eine vorhandene Beschreibung nicht in dem Tooltip dargestellt. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### **Änderungen aus 5.0.9**

#### **Änderungen aus 5.0.8**

##### **Alle Module - Digitale Signatur**

Alle Programmdateien der Kernkomponenten mit der Endung DLL oder EXE werden digital signiert. Das verwendete Zertifikat ist ein VeriSign-Zertifikat, ausgestellt auf "orgAnice Software GmbH" mit dem Fingerabdruck "35 0a a5 fb 73 41 7f 92 da 85 7b 38 59 b8 0b 95 94 d1 73 81". Die digitale Signatur kann in den Dateieigenschaften der Programmdateien überprüft werden.

#### **OrgData - Behobene Probleme - Objekt-Editor**

Das Eingabefeld für eine einfache persistente Variable ist jetzt wieder mehrzeilig. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.0.)

#### **OrgDbServer - Lizenzpolitik**

Dynamische persistente Variablen (vom Typ ORGDB\_PERSISTVAR\_DYNAMICARRAY) können nur dann erzeugt und verwendet werden, wenn die Datenbank-Lizenz den Feature-Code KLT (Kaskadierende Lookup-Tabellen) enthält. Ansonsten kommt beim Versuch, eine solche Variable anzulegen, der Fehler ORGDB\_E\_LICENSEFEATUREMISSING.

#### **OrgData - Konfiguration - Objekt-Editor**

Wenn die Datenbank-Lizenz den Feature-Code KLT nicht enthält, ist im Dialog "Persistente Variable" die Auswahl "Array mit dynamischer Werteliste" deaktiviert und mit einem entsprechenden Hinweis versehen.

#### **OrgData - Lizenzpolitik**

Der Verfügbarkeits-Ausdruck (ViewStateParserRequest) kann nur gesetzt oder gelesen werden, wenn die Datenbank-Lizenz den Feature-Code CTA (ConTrol Availability) enthält. Ansonsten kommt beim Versuch, auf die Eigenschaft zuzugreifen, der Fehler ORGDATA\_E\_LICENSEFEATUREMISSING.

### **OrgData - Konfiguration - Objekt-Editor**

Wenn die Datenbank-Lizenz den Feature-Code CTA nicht enthält, ist im Tab "Erweitert" des Dialogs "Formular-Control" das Eingabefeld "Verfügbarkeits-Ausdruck" deaktiviert und mit einem entsprechenden Hinweis versehen.

### **Änderungen aus 5.0.9**

#### **OrgDbServer - COM-Schnittstelle**

Zusammenarbeit mit Anwendungen, die unter orgAnice 3.1 und 4.0 kompiliert wurden und per COM auf OrgDbServer zugreifen, verbessert.

#### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Die Toolbar wird nach der Ausführung des ModeChanged-Makros nochmals aktualisiert. Dadurch ist z.B. der Kalender-Button sofort nach dem Start der Standard-Datenbank im Benutzermodus verfügbar. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

#### **OrgData - Performance**

Beim Wechsel aus dem Konfigurations- in den Benutzermodus werden nicht mehr Datensätze unnötig neu geladen. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### **OrgDbServer - COM-Schnittstelle**

Beim Versuch, das Kennwort eines Benutzers zu ändern, dem ein Windows-Benutzer zugeordnet ist, wird der Fehler ORGDB\_E\_WINLOGON ausgelöst.

### **OrgData - Konfiguration - Objekt-Editor**

Die Eingabefelder für die Zuordnung von Windows-Benutzern und -Berechtigungen zu orgAnice-Benutzern, -Berechtigungen und -Lizenzen sind ausgegraut und mit einem entsprechenden Hinweis versehen, wenn die Datenbank-Lizenz den Feature-Code ACL nicht enthält. Bisher waren die Eingabefelder ausgeblendet.

### **OrgData - Behobene Probleme - Objekt-Editor**

Der Button "Kennwort zurücksetzen" ist wieder sichtbar. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.3.)

### **OrgData - Konfiguration - Objekt-Editor**

Der Button "Kennwort zurücksetzen" ist deaktiviert, wenn dem orgAnice-Benutzer ein Windows-Benutzer zugeordnet ist.

### **Änderungen aus 5.0.9**

#### **OrgDbServer - COM-Schnittstelle**

Die Anweisung New Database erzeugt wieder ein Objekt der zuletzt registrierten Version. Das ist wichtig für den häufigsten Anwendungsfall, dass nur eine orgAnice-Version installiert ist. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.5.)

#### **OrgData - COM-Schnittstelle**

Die Anweisung New Application erzeugt wieder ein Objekt der zuletzt registrierten Version. Das ist wichtig für den häufigsten Anwendungsfall, dass nur eine orgAnice-Version installiert ist. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.5.)

#### **OrgPrint - COM-Schnittstelle**

Die Anweisung New Application erzeugt wieder ein Objekt der zuletzt registrierten Version. Das ist wichtig für den häufigsten Anwendungsfall, dass nur eine orgAnice-Version installiert ist. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.5.)

#### **OrgImport - COM-Schnittstelle**

Die Anweisung New Application erzeugt wieder ein Objekt der zuletzt registrierten Version. Das ist wichtig für den häufigsten Anwendungsfall, dass nur eine orgAnice-Version installiert ist. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.5.)

### ***OrgExport - COM-Schnittstelle***

Die Anweisung New Application erzeugt wieder ein Objekt der zuletzt registrierten Version. Das ist wichtig für den häufigsten Anwendungsfall, dass nur eine orgAnice-Version installiert ist. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.5.)

### ***OrgErrorMessages - COM-Schnittstelle***

Die Anweisung New Application erzeugt wieder ein Objekt der zuletzt registrierten Version. Das ist wichtig für den häufigsten Anwendungsfall, dass nur eine orgAnice-Version installiert ist. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.5.)

### ***OrgExprEditor - COM-Schnittstelle***

Die Anweisung New ExprEditor erzeugt wieder ein Objekt der zuletzt registrierten Version. Das ist wichtig für den häufigsten Anwendungsfall, dass nur eine orgAnice-Version installiert ist. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.5.)

## ***Änderungen aus 5.1.6***

### ***Änderungen aus 5.0.10***

#### ***Änderungen aus 5.0.9***

##### ***OrgDbServer - COM-Schnittstelle***

Die Anweisung New Database erzeugt wieder ein Objekt der zuletzt registrierten Version. Das ist wichtig für den häufigsten Anwendungsfall, dass nur eine orgAnice-Version installiert ist. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.5.)

##### ***OrgData - COM-Schnittstelle***

Die Anweisung New Application erzeugt wieder ein Objekt der zuletzt registrierten Version. Das ist wichtig für den häufigsten Anwendungsfall, dass nur eine orgAnice-Version installiert ist. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.5.)

##### ***OrgPrint - COM-Schnittstelle***

Die Anweisung New Application erzeugt wieder ein Objekt der zuletzt registrierten Version. Das ist wichtig für den häufigsten Anwendungsfall, dass nur eine orgAnice-Version installiert ist. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.5.)

##### ***OrgImport - COM-Schnittstelle***

Die Anweisung New Application erzeugt wieder ein Objekt der zuletzt registrierten Version. Das ist wichtig für den häufigsten Anwendungsfall, dass nur eine orgAnice-Version installiert ist. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.5.)

##### ***OrgExport - COM-Schnittstelle***

Die Anweisung New Application erzeugt wieder ein Objekt der zuletzt registrierten Version. Das ist wichtig für den häufigsten Anwendungsfall, dass nur eine orgAnice-Version installiert ist. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.5.)

##### ***OrgErrorMessages - COM-Schnittstelle***

Die Anweisung New Application erzeugt wieder ein Objekt der zuletzt registrierten Version. Das ist wichtig für den häufigsten Anwendungsfall, dass nur eine orgAnice-Version installiert ist. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.5.)

##### ***OrgExprEditor - COM-Schnittstelle***

Die Anweisung New ExprEditor erzeugt wieder ein Objekt der zuletzt registrierten Version. Das ist wichtig für den häufigsten Anwendungsfall, dass nur eine orgAnice-Version installiert ist. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.5.)

##### ***OrgSqlExport***

An Typbibliotheks-Änderungen im OrgDbServer angepasst. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.9.)

##### ***OrgSqlExportEngine***

An Typbibliotheks-Änderungen im OrgDbServer angepasst. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.9.)

### ***OrgData - Behobene Probleme - Objekt-Editor***

Wird im Tab "Datensatzberechtigungen" im Editor "Tabelle" ein Löschberechtigungsausdruck über den Ausdruckseditor eingegeben, liefert dieser eine Fehlermeldung, wenn der eingegebene Ausdruck keinen Boolean-Wert ergibt. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### ***OrgData - Behobene Probleme - Objekt-Editor - Zugriff auf freigegebenen Speicher***

Beim Aktivieren des Ausdrucks-Editors zum Bearbeiten von dynamischen persistenten Variablen konnte es zu verfrühter Freigabe von Speicher kommen. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.)

### ***OrgDbServer - COM-Schnittstelle - Verändertes Verhalten***

Alle Methoden und Eigenschaften, die bisher einen ParserRequest erwarteten, akzeptieren jetzt alternativ einen String. Bei Übergabe eines Strings wird aus diesem String automatisch ein ParserRequest erzeugt und auf Gültigkeit geprüft. Die Übergabe eines bereits erzeugten ParserRequest-Objekts ist nach wie vor möglich.

### ***Änderungen aus 5.1.6***

#### ***Änderungen aus 5.0.10***

### ***OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche***

Nach dem Schließen der Index-Combobox durch Druck der Esc-Taste ist der Fokus wieder korrekt auf dem aktiven Tabellenlayout, so dass normal mit der Anwendung weitergearbeitet werden kann. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.9.)

Nach Betätigen der Taste F7 wird die Index-Combobox aufgeklappt. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### ***OrgData - COM-Schnittstelle - Verändertes Verhalten***

Alle Methoden und Eigenschaften, die bisher einen ParserRequest erwarteten, akzeptieren jetzt alternativ einen String. Bei Übergabe eines Strings wird aus diesem String automatisch ein ParserRequest erzeugt und auf Gültigkeit geprüft. Die Übergabe eines bereits erzeugten ParserRequest-Objekts ist nach wie vor möglich.

### ***Änderungen aus 5.1.6***

#### ***Änderungen aus 5.0.10***

### ***OrgData - Behobene Probleme - Objekt-Editor***

Doppelte Zugriffstaste im Editor "Markierungsausdruck" korrigiert.

Bei den Editoren "Markierungsausdruck", "Markierung" und "Summierungsausdruck" wird der "OK"-Button nach Betätigung ausgegraut.

### ***OrgData - Behobene Probleme - Objekt-Editor***

Im Dialog "Arbeitsbereich" ist der Button zur Auswahl des Symbols wieder sichtbar. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.)

### ***OrgDbServer - COM-Schnittstelle - Neue Elemente***

Alle Objekte, die eine Eigenschaft Title haben, haben jetzt auch neue Eigenschaften TitlePrq und StaticTitle. Über die Eigenschaft TitlePrq lässt sich ein dynamischer Titel (als ParserRequest) festlegen. Ist ein dynamischer Titel vergeben, wird dieser bei der Auswertung der Eigenschaft Title zurückgeliefert. Über die Eigenschaft StaticTitle kann ein statischer Titel vergeben werden, diese Eigenschaft hat dieselbe Semantik wie die bisherige Eigenschaft Title. Die Zuweisung an Title ist veraltet und wird als Zuweisung an StaticTitle interpretiert.

### ***OrgDbServer - COM-Schnittstelle - Verändertes Verhalten***

Zwei Objekte mit demselben Titel innerhalb einer SumExpressions- oder UserMarkExpressions sind zulässig.

### **OrgDbServer - COM-Schnittstelle - Neue Elemente**

Alle Objekte, die eine Eigenschaft Title haben, haben jetzt auch neue Eigenschaften TitlePrq und StaticTitle. Über die Eigenschaft TitlePrq lässt sich ein dynamischer Titel (als ParserRequest) festlegen. Ist ein dynamischer Titel vergeben, wird dieser bei der Auswertung der Eigenschaft Title zurückgeliefert. Über die Eigenschaft StaticTitle kann ein statischer Titel vergeben werden, diese Eigenschaft hat dieselbe Semantik wie die bisherige Eigenschaft Title. Die Zuweisung an Title ist veraltet und wird als Zuweisung an StaticTitle interpretiert.

### **OrgData - COM-Schnittstelle - Neue Elemente**

Alle Objekte, die eine Eigenschaft Title haben, haben jetzt auch neue Eigenschaften TitlePrq und StaticTitle. Über die Eigenschaft TitlePrq lässt sich ein dynamischer Titel (als ParserRequest) festlegen. Ist ein dynamischer Titel vergeben, wird dieser bei der Auswertung der Eigenschaft Title zurückgeliefert. Über die Eigenschaft StaticTitle kann ein statischer Titel vergeben werden, diese Eigenschaft hat dieselbe Semantik wie die bisherige Eigenschaft Title. Die Zuweisung an Title ist veraltet und wird als Zuweisung an StaticTitle interpretiert.

### **OrgData - Objekt-Editor**

Bei jedem Objekt, das einen Titel hat, kann auch ein dynamischer Titel (als ParserRequest) vergeben werden.

### **Änderungen aus 5.1.6**

#### **Änderungen aus 5.0.10**

##### **OrgData - Objekt-Editor**

Zugriffstaste im Editor "Formular-Control" korrigiert.

### **OrgData - COM-Schnittstelle - Neue Elemente**

Die neue Eigenschaft FormControl.Shortcut legt fest, ob für ein Label die Zugriffstaste sichtbar ist. Die Eigenschaft wird für bestehende statische Labels gesetzt. Wird diese Eigenschaft für dynamische Labels gesetzt, kann der Text in dem Label nicht mehr markiert werden. Die Zugriffstaste wird bei dynamischen Labels nur dann angezeigt, wenn der Ausdruck auf keine Feldvariablen verweist.

### **Änderungen aus 5.1.6**

#### **Änderungen aus 5.0.10**

##### **Änderungen aus 5.0.8**

##### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Die Meldung "Window Creation Error!" tritt nicht mehr auf. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.9.)

### **OrgData - Objekt-Editor**

Im Editor "Formular-Control" kann für Labels festgelegt werden, ob die Zugriffstaste angezeigt werden soll. Dadurch ist das Anzeigen der Zugriffstaste auch bei dynamischen Labels möglich, allerdings nur dann angezeigt, wenn der Ausdruck auf keine Feldvariablen verweist. In dynamischen Labels mit Zugriffstaste kann der Text nicht markiert werden.

### **Änderungen aus 5.1.6**

#### **Änderungen aus 5.0.10**

##### **OrgData - Performance - Konfiguration**

Aufbau der Formulare im Konfigurationsmodus beschleunigt.

##### **OrgData - Behobene Probleme - Konfiguration**

Manchmal wurden dynamische Labels im Konfigurations-Modus nicht mit "XXX" gefüllt. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.7.)

## **Änderungen aus 5.0.10**

### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Zugriffstasten in Formularen werden wieder unterstrichen dargestellt, wenn die Systemeinstellung vorgibt, dass sie erst nach Betätigung der Alt-Taste dargestellt werden sollen. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.)

### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Nach dem Wechsel in den Benutzermodus werden Zugriffstasten in Formularen ausgeblendet, wenn die Systemeinstellung dies vorgibt. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.)

### **OrgData - Konfiguration**

Aus technischen Gründen wurde die Länge der Listenspaltenüberschrift auf 100 Zeichen begrenzt, diese Begrenzung gilt auch für Objekt-Titel.

### **OrgData - COM-Schnittstelle - Neue Elemente**

Neue Eigenschaften ListColumn.Title, .TitlePrq und .StaticTitle. Über diese Eigenschaften kann der Titel einer Listenspalte abgefragt werden und ein dynamischer bzw. statischer Titel vergeben werden. Der Titel wird in der Kopfzeile der Listenansicht angezeigt, die Eigenschaft entspricht insofern der bereits vorhandenen Eigenschaft ListColumn.HeaderText; diese ist nach wie vor vorhanden, ist aber als "versteckt" gekennzeichnet.

### **OrgData - Objekt-Editor**

Das Eingabefeld "Überschrift" wurde in "Titel" umbenannt, und es gibt zusätzlich eine Möglichkeit, einen Titel-Ausdruck zu vergeben. Der Titel einer Listenspalte wird in der Kopfzeile angezeigt. Ist ein Titel-Ausdruck vergeben und gültig, wird dessen Ergebnis als Titel verwendet, andernfalls der statische Titel.

## **Änderungen aus 5.1.6**

### **Änderungen aus 5.0.10**

#### **OrgData - Oberfläche**

Beim Anmeldedialog werden die Textfelder auf "schreibgeschützt" gesetzt und nicht deaktiviert, wenn der Inhalt durch Kommandozeilenparameter vorgegeben ist, z.B. beim Start einer Datenbank per Doppelklick im Explorer.

#### **OrgPrint - Oberfläche**

Beim Anmeldedialog werden die Textfelder auf "schreibgeschützt" gesetzt und nicht deaktiviert, wenn der Inhalt durch Kommandozeilenparameter vorgegeben ist.

### **OrgData - Konfiguration**

Für alle Schriftarten werden alle Optionen "Normal", "Fett", "Kursiv", "Fett kursiv" angeboten. Bisher wurden Schriftart-Eigenschaften abgefragt, diese Information ist aber nicht immer zuverlässig.

## 5.2.1.30 (12.02.2009)

---

### **Änderungen aus 5.1.6**

#### **Änderungen aus 5.0.10**

##### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Kombinationsfelder in Formularen zeigen im aufgeklappten Zustand immer exakt acht Einträge an. Unter Windows XP und Vista waren es manchmal 30, unter Windows 2000 waren es manchmal etwas mehr als acht. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

##### **OrgData - Behobene Probleme**

Absturz beim Anzeigen des Objekt-Editors "Tabelle" behoben. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.10.)

##### **Alle Module - Prüfung von Zusicherungen**

Bestimmte interne Korrektheitsprüfungen (sogenannte Zusicherungen) waren bisher nur bei nicht veröffentlichten Debug-Builds aktiv. Jetzt können diese Zusicherungen auch bei öffentlich verfügbaren Versionen durch Setzen eines Registry-Werts aktiviert werden. Wenn im Schlüssel HKEY\_CURRENT\_USER\Software\orgAnice Software\Assert" der Wert "Enable" auf 1 (DWORD) gesetzt wird, führt eine nicht eingehaltene Zusicherung zu einem kontrollierten Absturz der Anwendung mit anschließendem Fehlerbericht.

##### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Beim Abbrechen der Volltextsuche durch Betätigung des "Abbrechen"-Buttons im Statusfenster oder durch einen Fehler wird der Volltextsuch-Dialog nicht geschlossen. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

##### **OrgDbServer - Diagnosemeldungen**

Aufrufe von QueryInterface werden protokolliert. Über diese Aufrufe wird intern festgestellt, welche COM-Schnittstellen ein Objekt unterstützt.

##### **OrgData - Diagnosemeldungen**

Aufrufe von QueryInterface werden protokolliert. Über diese Aufrufe wird intern festgestellt, welche COM-Schnittstellen ein Objekt unterstützt.

##### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Der Dialog "Neues Dokument erstellen" lässt jetzt Dokumenttyp-Bezeichnungen mit bis zu 255 Zeichen zu. Bisher war die Länge auf 39 Zeichen beschränkt. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

##### **OrgDbServer - Behobene Probleme - Kompatibilität mit Office 2007**

Das Extrahieren von eingebetteten Dokumenten mit "Speichern unter..." funktioniert jetzt auch bei Dokumenten im Office-2007-Format. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

Die Suchsequenz für die Text-Extraktions-Module (sogenannte IFilter) wurde korrigiert. Dadurch werden auch die IFilter von Office 2007 gefunden, und die Textvorschau funktioniert auch für Office-2007-Dokumente. Auf x64-Systemen müssen dafür allerdings auch die 32-Bit-IFilter installiert werden. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

Bei der Textvorschau werden Zeilenumbrüche eingefügt, das verbessert die Formatierung des Textes.

##### **OrgData - Vista-Kompatibilität**

Beim Start aus dem Explorer heraus (nicht per COM!) bietet Windows Vista im Falle eines Absturzes oder eines Systemneustarts an, die Anwendung neu zu starten, wenn sie vorher mindestens 60 Sekunden gelaufen ist. Der Neustart erfolgt mit denselben Parametern wie beim ursprünglichen Programmstart. Das Kennwort muss aus Sicherheitsgründen neu eingegeben werden, wenn es nicht vorher bereits Teil der Kommandozeile war.

### **Alle Module - Behobene Probleme**

Für die Konvertierung von Datums-, Zeit- und Zahlen-Werten zu Strings wird jetzt generell die Datenbank-Locale (LCID) verwendet. Bisher wurde manchmal die Locale des angemeldeten

Benutzers verwendet. Dies führte beim Einsatz einer Datenbank mit deutscher Locale auf einem nicht-deutschen Windows-System zu Konvertierungs-Problemen.

## **Änderungen aus 5.1.6**

### **Änderungen aus 5.0.11**

#### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

In schreibgeschützten Comboboxes werden Bilder angezeigt, wenn diese mit einer ImageList verknüpft sind. Bisher wurden die Bilder nur dann angezeigt, wenn die Combobox für den Lese-Schreib-Zugriff freigegeben ist. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

Die Direktsuche kann nicht eingeleitet werden, wenn der aktuelle Datensatz ungespeicherte Änderungen enthält. Beim Versuch wird ein Signalton ausgegeben. Eine Rückfrage, ob der Datensatz gespeichert werden soll, ist nicht angemessen, da ab dem zweiten Zeichen die Such-Eingabe an die MessageBox weitergeleitet wird. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

#### **OrgData - Behobene Probleme - COM-Schnittstelle**

Wenn ein Popup-Memo aufgeklappt ist, zeigt die Eigenschaft Application.ActiveFormControl immer noch auf das Popup-Memo-Control. Bisher zeigte Application.ActiveFormControl in diesem Fall auf Nothing. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

#### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Offene Popup-Eingabefelder werden bei einem Klick auf ein anderes Tabellenlayout zugeklappt, das andere Tabellenlayout wird erst beim zweiten Klick aktiviert. Dieses Verhalten ist konsistent mit den anderen aufklappbaren Controls (Comboboxes, Datumsfelder). (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

#### **OrgData - Oberfläche - Popup-Eingabefeld**

Zugriffstasten wie z.B. Strg+S funktionieren bei aufgeklapptem Popup-Eingabefeld.

Das Icon auf dem Popup-Eingabefeld ist unterschiedlich, je nachdem, ob das Control Text enthält. Die Darstellung wird jetzt während der Eingabe aktualisiert, d.h. bei der Eingabe des ersten Zeichens oder beim Löschen des gesamten Texts verändert sich das Icon jeweils.

Die Größe eines Popup-Eingabefelds wird automatisch anhand des Textinhalts bestimmt. Das Textfeld wird immer links oder rechts vom Button angezeigt.

Ein Popup-Eingabefeld wird immer auf der Seite aufgeklappt, auf der mehr Platz ist. Bei Controls, die näher zum rechten Rand sind, wird das Textfeld also immer auf der linken Seite aufgeklappt.

Die Breite der Popup-Eingabefelder kann in aufgeklapptem Zustand verändert werden. Die Höhe wird automatisch angepasst.

Die Änderung der Breite eines aufgeklappten Popup-Eingabefelds wirkt sich auf alle Popup-Eingabefelder aus. Die Breite wird, basierend auf der Control-Schriftart, zu einer Anzahl "durchschnittlich breiter" Zeichen pro Zeile konvertiert und als Vorgabe für alle Popup-Eingabefelder übernommen. Die relative Breite der Popup-Eingabefelder im aufgeklappten Zustand wird benutzerspezifisch gespeichert. Der Standardwert ist 64 "durchschnittlich breite" Zeichen.

### **Änderungen aus 5.0.11**

#### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Nach dem Aktivieren eines Formular-Controls, das in eine Registerkarte eingebettet ist, wird auch das Hauptformular gescrollt, um das aktivierte Control in den sichtbaren Bereich zu verschieben. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

#### **OrgData - Behobene Probleme - Konfiguration**

Das Markierungs-Rechteck ("Gummiband") ist wieder sichtbar, wenn Controls im Haupt-Formular mit der Maus ausgewählt werden. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### **OrgData - Konfiguration**

Wenn während einer Markierungs-, Verschiebe- oder Größenänderungs-Operation mit der Maus die Escape-Taste gedrückt wird, wird die Operation abgebrochen und der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt.

### **OrgData - Konfiguration - Objekt-Editor**

Die Auswahl der Controls in der unteren Liste im Formular-Controls-Editor entspricht genau den im Formular ausgewählten Controls. Die Auswahl der Controls im Formular wird aktualisiert, wenn in der Liste Einträge an- oder abgewählt werden. Die Auswahl bleibt nach dem Schließen des Objekt-Editors bestehen.

### **OrgData - Konfiguration**

Ist während des Mausclicks über einem Formular die Shift-Taste gedrückt, wird auch dann ein Markierungs-Rechteck ("Gummiband") aufgespannt, wenn sich der Maus-Cursor über einer Ecke oder einer Kante des ausgewählten Controls befindet.

Sind mehrere Controls ausgewählt, kann die Größe aller Controls mit der Maus geändert werden. Dabei sind nur Änderungen zulässig, die für alle Controls erlaubt sind: Sobald beispielsweise ein einzeliges Textfeld mit ausgewählt ist, können alle Controls nur in der Breite verändert werden.

Rechtsklick auf eine Lasche einer Registerkarte öffnet den Unterformular-Editor.

Ein einfacher Klick auf den Formular-Bereich einer Registerkarte markiert die Registerkarte.

Wenn mehrere Formular-Controls ausgewählt sind, wird bei Rechtsklick auf eins der Controls oder auf das Formular der Formular-Controls-Editor gestartet. Die im Formular ausgewählten Controls sind in der unteren Liste ausgewählt. Die Kombination Strg+Rechtsklick ändert die Markierung des Controls unterhalb des Mauszeigers und öffnet den Objekt-Editor.

### **OrgData - Konfiguration - Verschachtelte Registerkarten**

Das Platzieren einer Registerkarte auf einer Registerkarte ist zulässig und führt nicht mehr zum Fehler ORGDATA\_E\_NESTEDSUBFORMS.

## **Änderungen aus 5.0.11**

### **OrgData - Behobene Probleme**

Wenn mit der Maus Controls außerhalb des sichtbaren Bereichs des Formulars markiert werden, wird das Formular korrekt gescrollt. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### **OrgData - Konfiguration**

Wenn sich der Cursor über einem Formular, aber nicht über einem Control befindet, wird er als Fadenkreuz dargestellt: In diesem Fall wird nämlich bei Mausclick ein Markierungs-Rechteck ("Gummiband") aufgespannt.

Wenn sich der Cursor über einem Formular befindet, ändert sich das Aussehen des Cursors in Abhängigkeit davon, ob die Tasten Strg und Shift gedrückt sind. Das Aussehen des Cursors entspricht der bei Mausclick ausgeführten Operation.

### **OrgExprEditor**

Das Eingabefeld für den Ausdruck fasst jetzt sechs Zeilen. Bei Bedarf wird ein vertikaler Scrollbalken eingeblendet.

## **OrgDbServer - Behobene Probleme**

Dynamische persistente Variablen, die sich auf untergeordnete Tabellen beziehen, werden wieder korrekt gefüllt. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.5.)

## **Änderungen aus 5.0.11**

### **OrgData - Performance**

Beim Wechsel auf einen anderen Datensatz wird die Ansicht jetzt wesentlich schneller aktualisiert. Das ist vor allem beim wiederholten Einfügen von Datensätzen innerhalb einer Schleife spürbar.

Aufbau der Menüleiste beschleunigt.

Zeichnen der Listenansicht beschleunigt.

### **OrgData - Konfiguration - Verschachtelte Registerkarten**

Das Anlegen einer Registerkarte innerhalb einer Registerkarte ist möglich.

#### **Änderungen aus 5.0.11**

##### **OrgSqlExport - Behobene Probleme**

Die Konvertierung schlägt nicht mehr fehl, wenn in einer Tabelle ein AutoCount-Index auf einem Long-Feld in der Aufzählung vor dem ersten Auto-Count-Index auf einem String-Feld kommt. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

#### **Änderungen aus 5.0.11**

##### **OrgData - Oberfläche**

Das Popup-Memo-Control zeigt im aufgeklappten Zustand einen zusätzlichen weißen Rand um den Text.

Tooltips werden mehrzeilig dargestellt, wenn der Text breiter ist als 64 durchschnittlich breite Zeichen oder Zeilenumbrüche enthält.

##### **OrgData - Behobene Probleme**

Schutzverletzung bei der Darstellung eines Optionsfeld-Controls, dem ein Feld mit leerer Lookup-Tabelle zugeordnet ist, behoben. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.)

##### **OrgData - Oberfläche**

Beim Neu-Laden einer Combobox, die mit einer untergeordneten dynamischen Lookup-Tabelle verknüpft ist, wird der eingetragene Wert nur dann beibehalten, wenn er auch in der neuen Auswahl auftritt. Wenn der bestehende Wert nicht in der Liste auftritt, wird der erste Eintrag ausgewählt.

Optionsfelder funktionieren auch mit Tabellen-Feldern, die mit dynamischen Lookup-Tabellen verknüpft sind.

#### **Änderungen aus 5.0.11**

##### **OrgData - Oberfläche**

Die Tooltips in der Listenansicht für die Markierungs- und Dokumenten-Spalte sind eine Zeile nach unten versetzt, um den Inhalt der ausgewählten Zeile nicht zu überdecken.

##### **OrgData - COM-Schnittstelle**

Das Ändern des Anwendungsmodus (Zuweisung zur Eigenschaft Application.Mode) schlägt fehl, wenn keine Datenbank geladen ist.

##### **OrgData - Performance**

Initialisieren der Editoren "Lizenzierte Benutzer" und "Aktive Lizenzen" beschleunigt. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.)

#### **Änderungen aus 5.0.11**

##### **OrgData - Performance**

Aufbau der Teilmengen-Editoren ("Berechtigte Benutzer", "Aktive Lizenzen" und "Arbeitsbereiche der Gruppe") beschleunigt.

##### **OrgData - Performance**

Aufbau der in Version 5.1 neuen Teilmengen-Editoren ("Lizenzierte Benutzer" und "Gewährte Berechtigungen") beschleunigt.

##### **OrgData - Performance**

Aufbau des in Version 5.2 neuen Teilmengen-Editors ("Enthaltene Berechtigungen") beschleunigt.

##### **Alle Module**

Eine nicht eingehaltene Zusicherung führt in dieser Version zwingend zu einem Absturz, unabhängig von der Einstellung in der Registry. Dieser Zustand bleibt bestehen, solange diese Version im "alpha"-Zustand ist.

## **Änderungen aus 5.1.6**

### **Änderungen aus 5.0.11**

#### **Änderungen aus 5.0.11**

##### **OrgData - Behobene Probleme - COM-Schnittstelle**

Beim Aufruf SubForms("Name") wird das Unterformular mit dem Namen "Name" (und nicht mit dem Titel "Name") gesucht.

##### **OrgData - Behobene Probleme - Konfiguration**

Der Zugriff auf ein über die Zwischenablage eingefügtes Formular-Control über den Namen ist sofort nach dem Einfügen möglich. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

#### **Änderungen aus 5.0.11**

##### **OrgData - Behobene Probleme**

Beim Start der Anwendung per Kommandozeile (z.B. aus dem Explorer heraus) wird unter Windows Vista bei einem Anwendungs-Neustart das Eingabefeld für das Kennwort nicht vorbelegt. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.10.)

Die Anwendung wird beim Abmelden oder bei einem Systemneustart korrekt heruntergefahren. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

Kommandoschaltflächen ohne Makronamen führen nicht mehr zum Absturz der Anwendung. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

#### **Änderungen aus 5.0.11**

##### **OrgData - Behobene Probleme - Schutzverletzungen**

Absturz im Editor der angepassten Funktionen behoben. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.10.)

##### **OrgData - Behobene Probleme - Schutzverletzungen**

Doppelte Freigabe von Strings bei der Zerstörung des Optionsfeld-Controls behoben. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.)

#### **Änderungen aus 5.0.11**

##### **OrgData - Behobene Probleme**

Beim Aufbau der Formularansicht im Konfigurationsmodus werden die mit den Controls verknüpften Datenbankfelder nicht mehr beschrieben. Dadurch kommt es nicht mehr dazu, dass manche Felder nach Ausführung von Table.Write mit "XXXXXXXX" gefüllt sind.

##### **OrgData - COM-Schnittstelle - Neue Elemente**

Neuer Aufzählungswert ORGDB\_GETVALUES\_NOFIXRELATIONS. Wenn Table.GetValues mit diesem Flag aufgerufen wird, werden übergeordnete Relationen ignoriert (ähnlich wie bei ORGDB\_NAV\_NOFIXRELATIONS).

Neuer Aufzählungswert ORGDB\_PERSISTVAR\_NOFIXRELATIONS. Eine dynamische persistente Variable mit diesem Flag enthält einen Eintrag für jeden Datensatz der zugeordneten Tabelle, selbst wenn die zugeordnete Tabelle übergeordnete Tabellen hat.

##### **OrgData - Objekt-Editor**

Neue Checkbox "Fixierung der Relationen aufheben" im Editor "Persistente Variable". Entspricht dem Flag ORGDB\_PERSISTVAR\_NOFIXRELATIONS. Ist dieser Schalter für eine dynamische persistente Variable gesetzt, werden übergeordnete Relationen beim Ermitteln der Werteliste ignoriert.

## **Änderungen aus 5.1.6**

### **Änderungen aus 5.0.11**

##### **OrgData - Behobene Probleme - Objekt-Editor**

Im Editor "Abbildungsliste" erhält das Objekt-Editor-Fenster den Fokus, wenn der Eigenschaften-Dialog mit Abbrechen verlassen wird. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

### **Änderungen aus 5.0.11**

#### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Der Splash-Screen wird sauber dargestellt, auch wenn er zeitweilig überdeckt und anschließend wieder freigelegt wird.

#### **OrgExport - Behobene Probleme - Oberfläche**

Der Splash-Screen wird sauber dargestellt, auch wenn er zeitweilig überdeckt und anschließend wieder freigelegt wird.

#### **OrgImport - Behobene Probleme - Oberfläche**

Der Splash-Screen wird sauber dargestellt, auch wenn er zeitweilig überdeckt und anschließend wieder freigelegt wird.

#### **OrgPrint - Behobene Probleme - Oberfläche**

Der Splash-Screen wird sauber dargestellt, auch wenn er zeitweilig überdeckt und anschließend wieder freigelegt wird.

### **Änderungen aus 5.0.11**

#### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Beim Programmstart wird geprüft, ob eine temporäre Datei erzeugt werden kann. Wenn nicht, wird eine entsprechende Warnmeldung ausgegeben, da in diesem Fall die Initialisierung des VBA-Projekts fehlschlägt. Die Warnmeldung wird nicht beim Start per COM ausgegeben. Bei der Ausführung auf einem Terminal Server ist das temporäre Verzeichnis unter manchen Bedingungen nicht verfügbar.

#### **OrgDbServer - Behobene Probleme - Nicht freigegebener Speicher**

Beim Aufruf Table.GetValues mit der Option ORGDB\_GETVALUES\_ALLRECORDS (z.B. bei der Abfrage dynamischer persistenter Variablen) wurde unter manchen Umständen Speicher nicht freigegeben. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.)

#### **OrgData - Behobene Probleme - Objekt-Editor**

Die Änderung eines Formular-Controls schlägt nicht mehr mit dem Fehler 0x80041064 (Variable nicht gefunden) fehl, wenn der Feature-Code CTA nicht in der Datenbank-Lizenz vorhanden ist.

#### **KeyStorage - Behobene Probleme**

Das Upgrade einer 5.0-Datenbank auf die aktuelle Version geschieht mittels OrgDbConvert. Dadurch schlägt das Upgrade fehl, wenn die Datenbank nicht exklusiv geöffnet werden kann, was in den meisten Fällen eine Fehlbedienung erschwert, außerdem wird der Benutzer durch das eingeblendete Statusfenster gewarnt. Außerdem legt OrgDbConvert stets eine Sicherheitskopie der Datenbank an -- diese kann verwendet werden, falls doch einmal unbeabsichtigterweise ein Upgrade durchgeführt wurde. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.)

### **Änderungen aus 5.0.11**

#### **OrgPrint - Behobene Probleme - Nicht freigegebener Speicher**

Beim Zeichnen wurde wiederholt Speicher nicht freigegeben. Behoben.

#### **OrgDbServer - Behobene Probleme - Schutzverletzungen**

Absturz behoben, wenn Titel-Ausdrücke für Tabellen vergeben sind.

### **Änderungen aus 5.1.6**

#### **Änderungen aus 5.0.11**

#### **OrgData - Behobene Probleme - Schutzverletzungen**

Absturz beim Anlegen eines Index mit Indexausdruck, der auf fremde Tabellen verweist, behoben.

## **Änderungen aus 5.0.11**

### **OrgSqlExport - Behobene Probleme**

Nach dem Umwandeln eines String-Felds variabler Länge in ein String-Feld fester Länge funktioniert das Übernehmen der Strukturänderungen nach SQL.

## **Änderungen aus 5.0.11**

### **OrgDbServer - Behobene Probleme**

Manchmal auftretende KeyStorage-Fehlercodes (z.B. KS\_E\_NOTTRANSACTING) werden jetzt generell in die entsprechenden OrgDbServer-Fehlercodes umgewandelt. Die Beschreibungstexte zu KeyStorage-Fehlercodes enthalten allesamt die Bitte, sich an den Hersteller zu wenden, während die Texte zu den OrgDbServer-Fehlercodes einen Hinweis auf die Fehlerursache liefern können. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

### **OrgDbServer - Behobene Probleme - Nicht freigegebener Speicher**

Beim Kopieren von Dokumenten zwischen verschiedenen Datenbanken (z.B. Import) wurde Speicher nicht freigegeben. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.8.)

### **OrgImport - Oberfläche**

Ein Doppelklick auf eine Liste wählt den Eintrag aus und wechselt zum nächsten Schritt des Assistenten.

### **OrgExport - Oberfläche**

Ein Doppelklick auf eine Liste wählt den Eintrag aus und wechselt zum nächsten Schritt des Assistenten.

### **OrgImport - Behobene Probleme**

Nach Klick auf den Zurück-Button bleibt der Weiter-Button optisch als Standard-Button gekennzeichnet. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

### **OrgExport - Behobene Probleme**

Nach Klick auf den Zurück-Button bleibt der Weiter-Button optisch als Standard-Button gekennzeichnet. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

### **OrgImport - Behobene Probleme**

Felder mit Umlauten im Namen können ohne Einschränkung verwendet werden. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### **OrgExport - Behobene Probleme**

Felder mit Umlauten im Namen können ohne Einschränkung verwendet werden. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### **OrgImport**

Der zuletzt bei der Anmeldung verwendete Benutzername wird in der Benutzer-Registry gespeichert und beim Start in das Benutzer-Eingabefeld des Anmeldedialogs eingetragen.

### **OrgExport**

Der zuletzt bei der Anmeldung verwendete Benutzername wird in der Benutzer-Registry gespeichert und beim Start in das Benutzer-Eingabefeld des Anmeldedialogs eingetragen.

### **OrgImport - Oberfläche**

In der Liste der Datenquellen ist immer eine Datenquelle ausgewählt. Die letzte Auswahl wird bei "Zurück" oder "Neu starten" beibehalten.

### **OrgExport - Oberfläche**

In der Liste der Export-Ziele ist immer ein Ziel ausgewählt. Die letzte Auswahl wird bei "Zurück" oder "Neu starten" beibehalten.

### ***OrgImport - Oberfläche***

Nach dem Neustart des Importvorgangs werden die Einstellungen des vorangegangenen Imports beim Neuanlegen einer Regel übernommen. Dadurch müssen z.B. die Anmeldeinformationen für die Quelldatenbank nicht erneut eingegeben werden.

### ***OrgExport - Oberfläche***

Nach dem Neustart des Exportvorgangs werden die Einstellungen des vorangegangenen Exports beim Neuanlegen einer Regel übernommen. Dadurch muss z.B. der Ziel-Dateiname nicht erneut eingegeben werden.

## ***Änderungen aus 5.0.11***

### ***OrgDbConvert***

Bei defekten Datensätzen bricht der Konvertierungsvorgang nicht mehr mit einem Fehler ab. Es werden die Datensätze kopiert, die einwandfrei gelesen werden können.

### ***OrgData - Konfiguration***

Die Control-Typen Rahmen, Checkbox und Kommandoschaltfläche erlauben jetzt die Zuweisung eines ParserRequests. Der Wert des ParserRequests wird als Titel des jeweiligen Controls verwendet. Zusätzlich kann für diese Control-Typen festgelegt werden, ob Zugriffstasten (&-Präfix) angezeigt werden sollen.

## ***Änderungen aus 5.1.6***

## ***Änderungen aus 5.0.11***

### ***OrgData - Oberfläche***

Ist ein mehrzeiliges Eingabefeld aktiviert, das keinen vertikalen Scrollbalken hat, werden Mausrad-Bewegungen in der üblichen Art und Weise vom Formular verarbeitet. Bisher hatte das Mausrad keine Funktion, wenn ein mehrzeiliges Eingabefeld ohne vertikalen Scrollbalken aktiv war.

### ***OrgImport - Behobene Probleme - Zugriff auf freigegebenen Speicher***

Absturz beim Festlegen der Import-Regeln nach Neustart eines Outlook-Imports behoben. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

### ***OrgImport - Behobene Probleme - Kompatibilität***

Der Import aus Outlook 2007 ist jetzt möglich.

### ***OrgImport - Behobene Probleme - Oberfläche***

Die Auswahl des zu importierenden Outlook-Ordners bei Verwendung einer Import-Regel funktioniert auch, wenn mehrere PST-Dateien in Outlook geöffnet sind und der Ordner nicht aus der obersten PST-Datei stammt. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

### ***OrgImport - Oberfläche***

Im Fehlerfall wird zusätzlich zum Fehlercode eine textuelle Beschreibung ins Protokoll geschrieben.

### ***OrgExport - Oberfläche***

Im Fehlerfall wird zusätzlich zum Fehlercode eine textuelle Beschreibung ins Protokoll geschrieben.

### ***OrgImport - Oberfläche***

Fehler beim Outlook-Import werden mit Beschreibungstext im Protokoll festgehalten.

### ***OrgImport - Oberfläche***

Fehlermeldungen beim Öffnen einer Datenbank oder einer Datenquelle oder beim Erzeugen der Protokoll-Datei enthalten neben dem Fehlercode eine textuelle Fehlerbeschreibung.

### **OrgExport - Oberfläche**

Fehlermeldungen beim Öffnen einer Datenbank oder eines Exportziels oder beim Erzeugen der Protokoll-Datei enthalten neben dem Fehlercode eine textuelle Fehlerbeschreibung.

#### **Änderungen aus 5.0.11**

##### **OrgSqlExport**

Das Export-Protokoll wird immer im Verzeichnis Logs\OrgSqlExport abgelegt. Die Einstellung an der Oberfläche ist deaktiviert, das Erzeugen des Protokolls lässt sich vom Benutzer nicht deaktivieren. Auch an der COM-Schnittstelle gibt die Eigenschaft OrgSqlExportEngine.WriteLogfile immer True zurück.

##### **OrgData - Konfiguration - Objekt-Editor**

Im Editor "Eigenschaften" kann der Wert einer Eigenschaft auch dann in das Eingabefeld übertragen werden, wenn die Eigenschaften schreibgeschützt sind. Das Bearbeiten des Werts ist nicht zulässig.

#### **Änderungen aus 5.0.11**

#### **Änderungen aus 5.1.7**

##### **Änderungen aus 5.1.6**

##### **Änderungen aus 5.0.12**

##### **Änderungen aus 5.0.11**

##### **KeyStorage - Behobene Probleme**

Ein interner Cache-Speicher wurde nicht freigegeben. Der Cache wird im Normalfall zur Laufzeit nicht geleert, deswegen verbessert sich das Arbeitsspeicherverhalten mit dieser Änderung in den meisten Fällen nicht. Allerdings werden damit Probleme bei der Verwendung verschiedener Datenbanken innerhalb desselben Prozesses vermieden. (Dieses Problem entstand in Version 3.1.)

##### **OrgDbServer - COM-Schnittstelle**

Die Eigenschaft Permission.Name ist nicht mehr schreibgeschützt. Damit ist ein Umbenennen von Berechtigungs-Objekten möglich.

##### **OrgData - Konfiguration - Objekt-Editor - Umbenennen von Objekten**

Bei Objekten, die umbenannt werden können, wird durch einfachen Klick auf das ausgewählte Objekt, durch Betätigung von F2 bei aktivem TreeView oder durch Betätigung des neuen "Umbenennen"-Buttons rechts vom "Löschen"-Button der Umbenennen-Modus gestartet. Durch Betätigung von Esc wird dieser verlassen, bei Abwahl des angewählten Items oder bei Betätigung der Enter-Taste wird der neue Name übernommen. Bei einem Fehler (wie z.B. ungültiger Bezeichner, doppelt vergebener Name) erscheint ein Hinweisfenster, und der Umbenennen-Modus wird neu gestartet. Nach erfolgreichem Umbenennen wird das aktive Objekt nochmal geladen. Vor dem Aktivieren des Umbenennen-Modus fordert der Objekt-Editor ggf. zum Speichern der aktuellen Änderungen auf.

#### **Änderungen aus 5.1.7**

##### **Änderungen aus 5.1.6**

##### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Dynamische Lookup-Tabellen ohne Einträge führten in manchen Fällen zu unberechtigten Rückfragen, ob der Datensatz gespeichert werden soll. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.6.)

##### **OrgDbServer - Behobene Probleme**

Vor dem Ändern des aktuell ausgewählten Eintrags einer dynamischen persistenten Variablen wird für die der Variablen zugeordnete Tabelle die Methode ActivateAsMaster aufgerufen. Dadurch funktionieren dynamische

Lookup-Tabellen auch beim Einsatz mit M:N-Relationen. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.)

### **Änderungen aus 5.0.12**

#### **OrgData - Behobene Probleme - Objekt-Editor**

In manchen Editoren für Aufzählungen (z.B. Indizes, Markierungs-Ausdrücke) war es nicht möglich, mehrere Objekte auf einmal zu löschen. Behoben.

### **Änderungen aus 5.1.6**

#### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Dynamische Optionsfelder ohne Einträge führten in manchen Fällen zu unberechtigten Rückfragen, ob der Datensatz gespeichert werden soll. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.6.)

### **Änderungen aus 5.0.12**

#### **OrgData - Performance - Konfigurations-Modus**

Wechsel des ausgewählten Formular-Controls beschleunigt.

#### **OrgData - Performance - Oberfläche**

Das Füllen von Formularen mit vielen Text-Eingabefeldern wurde beschleunigt.

### **Änderungen aus 5.1.6**

#### **OrgData - Behobene Probleme**

Die Auswertung von ParserRequests, die auf Felder mit dynamischen Lookup-Tabellen verweisen, war manchmal fehlerhaft.

### **Änderungen aus 5.0.12**

#### **OrgDbServer - Behobene Probleme - Zusicherungen**

Es wird keine Zusicherung mehr ausgelöst, wenn in einer einer SQL-Datenbank direkt nach dem Öffnen in einer Tabelle positioniert wird, ohne dass vorher einen Index ausgewählt wurde.

#### **OrgDbServer - COM-Schnittstelle**

Das Einfügen von Datensätzen in SQL-Views wird nicht mehr pauschal mit dem Fehlercode ORGDB\_E\_CANTINSERTINTOVIEW quittiert.

#### **OrgData - Konfiguration**

Wenn ein Registerkarten-Control eine Eigenschaft mit dem Namen "HideTabs" hat und der Wert dieser Eigenschaft True (als Boolean) ist, werden die Laschen nicht mehr angezeigt.

## 5.2.2.12 (22.06.2009)

---

### **Änderungen aus 5.1.7**

#### **OrgDbServer - COM-Schnittstelle**

Die Semantik des Events Table.Changed hat sich verändert. Bisher wurde bei Positionierung einer Tabelle für alle direkt oder indirekt verknüpften Tabellen das Changed-Event mit dem Event-Flag ORGDB\_TC\_RELATED gefeuert. Jetzt wird in den verknüpften Tabellen zusätzlich das Flag ORGDB\_TC\_SELECTION gesetzt, wenn dadurch auf einen anderen Datensatz gesprungen wird. Wenn die Auswahl auf demselben Datensatz bleibt, beispielsweise beim Positionieren in einer untergeordneten Tabelle bei ausgewähltem Standard-Index, ist das Flag ORGDB\_TC\_SELECTION nicht gesetzt. Client-Anwendungen sollen jetzt nur noch prüfen, ob das Flag ORGDB\_TC\_SELECTION gesetzt ist, um festzustellen, ob in der jeweiligen Tabelle ein anderer Datensatz ausgewählt wurde -- bisher war zusätzlich die Prüfung von ORGDB\_TC\_RELATED notwendig. Da ORGDB\_TC\_SELECTION seltener als ORGDB\_TC\_RELATED gefeuert wird, ergibt sich daraus eine Performance-Steigerung, wenn die Client-Anwendung dahingehend angepasst wird.

#### **OrgDbServer - COM-Schnittstelle**

Das Event PersistVar.Changed (für dynamische Lookup-Tabellen) wird wesentlich seltener gefeuert. Das reduziert das Flackern an der Oberfläche bei der Verwendung mehrstufiger Kombinationsfelder und verbessert die Performance.

### **Änderungen aus 5.0.12**

#### **OrgData - Behobene Probleme**

Listenspalten mit Breite 0 führen nicht mehr zu einer Verzerrung der Anzeige. Jede Listenspalte ist beim Erzeugen mindestens ein Pixel breit. (Dieses Problem entstand in Version 3.0.)

### **Änderungen aus 5.0.12**

#### **OrgDbServer - Behobene Probleme - COM-Schnittstelle**

Beim Aufruf Table.DeleteRecords werden (in Abhängigkeit vom Parameter Nav) Changed-Events gefeuert. Bisher wurden die Events nur vermerkt, aber nicht gefeuert. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

#### **OrgData - Behobene Probleme**

Beim Anlegen eines Datensatzes in einer Tabelle, der mehr als eine übergeordnete Tabelle hat, wurde bisher die erste nicht-primären übergeordneten Tabelle aktiviert. Da die Aktivierung dieser Tabelle aber zu einem Zeitpunkt geschah, bei dem alle Relationen noch aktiv sind, führte das unter manchen Umständen zum Umpositionieren in der primären übergeordneten Tabelle. Jetzt wird die nicht-primäre untergeordnete Tabelle erst nach dem Deaktivieren der betroffenen Relationen aktiviert, dadurch ist das Anlegen eines Datensatzes auch bei mehreren übergeordneten Tabellen immer möglich. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.)

#### **OrgDbServer - COM-Schnittstelle - Neue Elemente**

Die neue Eigenschaft Table.FilterPrq und die neue Methode Table.SetFilterPrq ermöglichen die Vergabe eines logischen Filterausdrucks. Nur Datensätze, bei denen die Auswertung des Filterausdrucks True ergibt, sind sichtbar. Der Filterausdruck darf sich nur auf Felder der betreffenden Tabelle beziehen. Datensätze, deren übergeordneter Datensatz ausgeblendet sind, bleiben sichtbar, der Filter kaskadiert also (im Gegensatz zu Datensatz-Leseberechtigungen) nicht. Das Entfernen des Filters geschieht durch Setzen der Eigenschaft FilterPrq auf Nothing. Bei KeyStorage-Datenbanken wird der Filter ignoriert. Der Filter bleibt nur für die Dauer der Datenbank-Session bestehen. Für die Verwendung des Filters muss die Datenbank-Lizenz den Feature-Code HF enthalten.

#### **OrgData - COM-Schnittstelle**

Neues Event Application.ActiveWorkspaceGroupChanged. Wird gefeuert, nachdem im Benutzermodus eine andere Arbeitsbereichsgruppe (durch Benutzeraktion oder per COM-Aufruf) aktiviert wurde.

Neues Event Application.ActiveWorkspaceChanged. Wird gefeuert, nachdem im Benutzermodus ein anderer Arbeitsbereich (durch Benutzeraktion, durch Wechsel in eine andere Arbeitsbereichsgruppe oder per COM-Aufruf) aktiviert wurde.

Neues Event Application.ActiveTableLayoutChanged. Wird gefeuert, nachdem im Benutzermodus ein anderes Tabellenlayout (durch Benutzeraktion, durch Wechsel in eine andere Arbeitsbereichsgruppe oder in einen anderen Arbeitsbereich oder per COM-Aufruf) aktiviert wurde.

### **Änderungen aus 5.1.7**

#### **Änderungen aus 5.0.12**

##### **OrgExport - Behobene Probleme**

Beim Überschreiben einer Importregel wurden zwei Bytes jenseits des allozierten Speichers beschrieben, was in seltenen Fällen zur Beschädigung des Heaps mit nicht reproduzierbaren Abstürzen führen konnte.

##### **OrgImport - Behobene Probleme**

Beim Überschreiben einer Importregel wurden zwei Bytes jenseits des allozierten Speichers beschrieben, was in seltenen Fällen zur Beschädigung des Heaps mit nicht reproduzierbaren Abstürzen führen konnte.

Der Import aus Outlook bricht nicht mehr sofort nach dem Start ab, ohne einen einzigen Datensatz zu importieren und ohne eine Verbindung zu Outlook herzustellen. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

##### **OrgDbServer - Behobene Probleme - SQL-Datenbanken**

Beim Ersetzen von Datensätzen (Table.ReplaceRecords) werden die Felder, auf die von eindeutigen Indizes zugegriffen wird, mit geladen. Dadurch tritt der Fehler ORGDB\_E\_WRONGFIELDREDIRECTION nicht mehr auf, wenn in der Tabelle eindeutige Indizes vorhanden sind.

#### **Änderungen aus 5.0.12**

##### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Das Gitter der Listenansicht wird wieder vollständig gezeichnet. Bisher fehlten bei der letzten und vorletzten Zeile die vertikalen Trennstriche. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.11.)

Bei Checkboxes und Kommandoschaltflächen wird das Fokus-Rechteck angezeigt, wenn das Control durch Betätigung der Tab-Taste aktiviert wurde. Bei Aktivierung per Maus wird kein Fokus-Rechteck angezeigt. Das Verhalten kann so auch bei Standard-Dialog-Feldern in anderen Anwendungen beobachtet werden. Bisher wurde das Fokus-Rechteck bei diesen Controls manchmal trotz Tastatur-Navigation nicht dargestellt.

#### **Änderungen aus 5.0.11**

##### **OrgData - Oberfläche - Popup-Eingabefeld**

Das Eingabefeld ist immer genauso breit, wie es der Benutzer eingestellt hat, auch wenn es keinen oder nur wenig Text enthält.

Das Eingabefeld ist immer mindestens fünf Zeilen hoch, auch wenn es keinen oder nur wenig Text enthält.

#### **Änderungen aus 5.0.12**

#### **Änderungen aus 5.0.11**

##### **OrgDbServer - Behobene Probleme - Parser**

Das Auswerten von angepassten Funktionen, die (zusammen mit den aufgerufenen Funktionen) mehr als 64 lokale Variablen deklarieren, führte zum Fehler ORGDB\_E\_VALSTACKOVERFLOW. Diese Grenze wurde auf 256 angehoben.

## **Änderungen aus 5.0.12**

### **Änderungen aus 5.0.11**

#### **OrgData - Oberfläche - Popup-Eingabefeld**

Die Eingabe eines Tabulatorzeichens ist bei aufgeklapptem Eingabefeld mit der Tastenkombination Strg+Tab möglich.

#### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Wenn der aktive Benutzer in einer Tabelle keine Berechtigung zum Einfügen von Datensätzen hat, wird der Befehl "Datensatz duplizieren" (CMD\_USE\_EDIT\_DUPLICATERECORD) nicht mehr angeboten.

Der Befehl "Datensatz aktualisieren" (CMD\_USE\_EDIT\_REFRESHRECORD, Esc-Taste) ist auch verfügbar, wenn die Tabelle auf EOF steht. In diesem Fall wird versucht, auf den ersten Datensatz zu positionieren.

Wenn beim Anlegen eines Datensatzes in einer Tabelle mit mehr als einer übergeordneten Tabelle der Befehl "Datensatz speichern" ausgewählt wurde, während eine der übergeordneten Tabellen aktiv ist, wird der Datensatz in der übergeordneten Tabelle nicht mit gespeichert.

Wenn sich eine Tabelle mit mehreren übergeordneten Tabellen im Eingabemodus befindet, eine der übergeordneten Tabellen aktiv ist und der Benutzer den Befehl "Datensatz aktualisieren" wählt (CMD\_USE\_EDIT\_REFRESHRECORD, Esc-Taste), wird die untergeordnete Tabelle aktiviert.

#### **OrgData - Oberfläche**

Neuer Befehl "Bearbeiten/Speichern und neu" (CMD\_USE\_EDIT\_UPDATEANDNEWRECORD, Tastenkombination Strg+Shift+S). Bei der Auswahl dieses Befehls wird der aktuelle Datensatz gespeichert oder eingefügt und die aktive Tabelle in den Modus "Neuer Datensatz" versetzt. Beim Einfügen von Datensätzen in Tabellen mit mehr als einer übergeordneten Tabelle bleiben alle Datensatzzeiger (bis auf den in der untergeordneten Tabelle) unverändert.

#### **OrgDbServer - Behobene Probleme - COM-Schnittstelle**

Das Festlegen des vollständigen Namens eines Benutzers (User.FullName) ist wieder möglich. Bisher wurde jede Änderung von User.FullName ohne Fehlermeldung ignoriert. (Dieses Problem entstand in Version 5.2.1.)

Beim Neuanlegen von Objekten der Typen SumExpression, UserMarkExpression und UserMark wird der übergebene Titel berücksichtigt. Bisher wurde immer ein leerer Titel vergeben bzw. der bestehende Titel nicht geändert. (Dieses Problem entstand in Version 5.2.1.)

#### **OrgDbServer - COM-Schnittstelle**

Wenn beim Positionieren (Skip, FindOid, ...) das neue Flag ORGDB\_NAV\_DETALLEOF mit übergeben wird, werden alle Detail-Tabellen auf EOF statt auf den ersten untergeordneten Datensatz positioniert.

#### **OrgDbServer - Dynamische persistente Variablen**

Bei der Auswahl eines Werts in einer Lookup-Tabelle, die mit einer dynamischen persistenten Variablen verknüpft ist, werden die untergeordneten Tabellen auf EOF positioniert. Bisher wurde standardmäßig der erste Eintrag ausgewählt. Intern wird diese Funktionalität durch die Verwendung von ORGDB\_NAV\_DETALLEOF beim Positionieren realisiert.

#### **OrgDbServer - Behobene Probleme**

Ausdrücke für die Liste der schreibberechtigten Berechtigungsgruppen (Table.WritePermissionListPrq) werden persistent gespeichert. Bisher wurden sie bei jedem Refresh (z.B. Öffnen des Objekt-Editors) zurückgesetzt.

#### **OrgData - Oberfläche**

Bei der Auswahl eines Eintrags in einer dynamischen Lookup-Tabelle oder in dynamischen Radiobuttons wird in den untergeordneten Lookup-Tabellen und Radio-Buttons kein Eintrag ausgewählt.

## 5.2.3.71 (05.05.2009)

---

### **Änderungen aus 5.1.7**

#### **OrgData - Behobene Probleme**

Im Konfigurationsmodus werden Optionsfelder wieder korrekt dargestellt. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.)

### **Änderungen aus 5.0.12**

#### **OrgDbServer - Behobene Probleme - Alle Datenbanktypen**

Externe Dokumente werden generell per Kommandozeilenaufruf gestartet, auch wenn der Dokumenttyp eigentlich einen Start per OLE zuließe. Damit werden Probleme beim gleichzeitigen Öffnen desselben verknüpften Office-Dokuments durch mehrere Benutzer umgangen.

#### **OrgData - Behobene Probleme - Konfiguration**

Im Konfigurationsmodus führen Kombinationsfelder, die mit Stringfeldern mit mindestens 256 Zeichen Länge verknüpft sind, nicht mehr zu einer Schutzverletzung.

#### **OrgData - Konfiguration - Dynamische Titel**

Auch Formular-Controls vom Typ "Optionsfeld" kann jetzt ein Ausdruck zugeordnet werden. Wenn ein Ausdruck vergeben ist, wird der Wert des Ausdrucks als Titel verwendet. Zusätzlich kann (wie auch bei anderen Controls mit Titel) festgelegt werden, ob das &-Zeichen die Zugriffstaste für das Control kennzeichnet oder im Titel dargestellt wird.

#### **OrgDbServer - COM-Schnittstelle**

Die Funktion CustomFunctions.Create akzeptiert jetzt auch einen Namen als ersten Parameter. In diesem Fall wird eine CustomFunction erzeugt, die den übergebenen Namen trägt, keine Parameter erwartet und den Rückgabotyp Long hat.

#### **OrgData - Behobene Probleme - Objekt-Editor**

Beim Setzen der Schrift für ein Formular-Control oder für eine Listenspalte auf "Standard" wird der Arbeitsbereich neu aufgebaut. Die Änderung ist dadurch sofort sichtbar.

#### **OrgDbServer - COM-Schnittstelle**

Neuer Aufzählungswert ORGDB\_TC\_RESELECTION. Es wird ein Changed-Event mit diesem ChangedAspect gefeuert, wenn sich der aktuelle Datensatz bei einer Positionierungs-Operation nicht geändert hat, z.B. bei FindOid mit der OID des aktuellen Datensatzes.

#### **OrgData - Oberfläche**

Die Arbeitsbereichsleiste unterstützt Icons mit Alpha-Kanal (32-Bit-Icons).

Das Dokument-Control und die Dokument-Dialoge unterstützen Icons mit Alpha-Kanal (32-Bit).

In der Listenansicht ist der Hintergrund jeder zweiten Zeile in einer stark aufgehellten Variante der Tabellenlayout-Hintergrundfarbe hinterlegt.

## 5.2.4.102 (19.06.2009)

---

### ***OrgDbServer - Installation***

Der OrgDbServer kann aus 64-Bit-Prozessen aktiviert werden. In diesem Fall wird er in einem Hilfsprozess (dllhost.exe) ausgeführt.

### ***OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche***

Das Umstellen des aktiven Index über die Index-Combobox in der Toolbar funktioniert wieder. (Dieses Problem entstand in Version 5.2.3.)

### ***OrgData - Behobene Probleme - Konfiguration***

Neu angelegte Benutzer-Schriften lassen sich sofort wieder löschen, nicht erst nach Neustart der Anwendung. (Dieses Problem entstand in Version 5.2.3.)

### ***OrgData - Oberfläche***

Bei inaktiven Tabellenlayouts wird in der Listenansicht auch bei dem aktiven Datensatz die Schriftfarbe beibehalten.

### ***OrgData - Oberfläche - Eingabefeld für Direktsuche***

Bei der Direktsuche wird der Suchtext in einem neuen Eingabefeld in der Toolbar angezeigt. Die Direktsuche wird gestartet, indem ein Zeichen eingegeben wird, während der Fokus auf dem Formular (und nicht auf einem Eingabefeld) ist. Dadurch wird das Eingabefeld aktiviert und die erste Suchabfrage abgesetzt. Jede weitere Eingabe löst wieder einen Suchvorgang aus, so dass der Benutzer sofort Feedback erhält. Wenn ein Suchbegriff nicht gefunden werden kann, ertönt ein Hinweis. Das Eingabefeld kann durch Betätigung der Escape- oder der Enter-Taste verlassen werden. Ohne Benutzeraktion verbleibt der Fokus auf dem Eingabefeld. Die bisher verfügbare Einstellung "DirectSearchTimeout" für die maximale Wartezeit zwischen zwei aufeinanderfolgenden Anschlägen bei der Direktsuche (als Datenbank- oder Benutzer-Eigenschaft) wird nicht mehr benötigt.

### ***OrgSqlExport - Behobene Probleme***

Bei der Konvertierung einer KeyStorage-Datenbank nach SQL wurden Default-Constraints nicht angelegt. Das führte dazu, dass Datensätze, die direkt per SQL in eine orgAnice-Tabelle eingefügt wurden, nicht mit Standardwerten versehen wurden.

### ***OrgData - Behobene Probleme - Konfiguration***

Beim Wechsel in den Konfigurationsmodus werden alle ActiveX-Control-Objekte freigegeben. So können sie ausgetauscht werden, ohne OrgData beenden zu müssen. Bisher wurden sie irrtümlicherweise beim Wechsel in den Konfigurationsmodus neu initialisiert.

### ***OrgData - COM-Schnittstelle***

Beim Setzen der Eigenschaft FormControl.ProgId wird das ActiveX-Control-Objekt nicht mehr initialisiert. Die Initialisierung erfolgt auch hier erst bei der Darstellung.

### ***OrgDbServer - COM-Schnittstelle***

Alle Aufzählungs-Objekte haben eine neue Eigenschaft ItemIndex As Long, die die Position des Objekts in der übergeordneten Aufzählung zurückgibt.

### ***OrgData - COM-Schnittstelle***

Alle Objekte, die in Auflistungen enthalten sind, haben eine neue Eigenschaft ItemIndex As Long, die die Position des Objekts in der übergeordneten Aufzählung zurückgibt.

### ***OrgDbServer - COM-Schnittstelle***

Alle Auflistungs-Objekte haben neue Funktionen IsItem und IndexOfItem, die zurückgeben, ob bzw. an welcher Position ein Element in der Aufzählung vorhanden ist.

### ***OrgData - COM-Schnittstelle***

Alle Auflistungs-Objekte haben neue Funktionen IsItem und IndexOfItem, die zurückgeben, ob bzw. an welcher Position ein Element in der Aufzählung vorhanden ist.

### ***OrgData - Konfiguration***

Bei den Dokument-Control- und Datenbank-Eigenschaften OrgDataDocTemplatePath und OrgDataLinkedDocDefaultPath werden entsprechende Eigenschaften OrgDataDocTemplatePathPrq

bzw. `OrgDataLinkedDocDefaultPathPrq` unterstützt. Statt der Angabe des Pfads speichern die neuen Eigenschaften einen `ParserRequest`, deren Auswertung den jeweiligen (absoluten oder zum DB-Ordner relativen) Pfad ergibt. Die dynamische Eigenschaften haben Vorrang. Wenn die dynamische Eigenschaft nicht gefunden werden kann, die Übersetzung oder Auswertung des `ParserRequests` fehlschlägt oder einen Leerstring oder einen nicht existierenden Pfad zurückgibt, wird die statische Eigenschaft verwendet.

## 5.2.5.54 (07.07.2009)

---

### **OrgData - Behobene Probleme**

Der in den Tabelleneigenschaften OrgDataDocTemplatePath und OrgDataDocTemplatePathPrq spezifizierte Vorlagenordner wurde manchmal nicht verwendet. Der Vorlagen-Auswahl-Dialog startete in diesem Fall im Home-Verzeichnis des angemeldeten Benutzers. (Dieses Problem entstand in Version 5.2.4.)

### **Änderungen aus 5.0.13**

#### **OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche**

Bei editierbaren Lookup-Listen wird bei der Auswahl eines Eintrags aus der Liste der Wert des zugeordneten Felds im OrgDbServer richtig gesetzt. Bisher wurde in diesem Fall der zuvor ausgewählte Feldinhalt an den OrgDbServer übermittelt. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

#### **OrgDbServer - COM-Schnittstelle - Geändertes Verhalten**

Das Setzen des aktiven Index per Index.SetActiveIndex oder per Zuweisung an Index.ActiveIndex löst das Feuern aller vorgemerkten Events aus, selbst wenn auf denselben Index gewechselt wurde. Bisher wurden Events in diesem Fall nicht gefeuert. Dieses Verhalten wurde geändert, da es inkonsistent mit dem Verhalten von Index.ActivateDefault ist. Wenn bei SetActiveIndex das Flag ORGDB\_NAV\_NOEVENTS mit übergeben wird, werden wie bisher keine Events ausgelöst.

#### **OrgDbServer - Behobene Probleme - KeyStorage-Datenbanken**

Das Einfügen eines Datensatzes innerhalb einer externen Transaktion konnte die Datenbank inkonsistent machen, wenn die Transaktion trotz Fehler ORGDB\_E\_UNIQUEINDEX festgeschrieben wurde. Diese Inkonsistenzen können durch Kompaktieren behoben werden und treten jetzt nicht mehr auf. (Dieses Problem entstand in Version 3.0.)

Das Schreiben eines Datensatzes innerhalb einer externen Transaktion konnte die Datenbank inkonsistent machen, wenn die Transaktion trotz Fehler ORGDB\_E\_UNIQUEINDEX festgeschrieben wurde. Diese Inkonsistenzen können durch Kompaktieren behoben werden und treten jetzt nicht mehr auf. (Dieses Problem entstand in Version 3.0.)

#### **OrgDbServer - COM-Schnittstelle - Geändertes Verhalten**

Beim Öffnen einer Datenbank per COM wird in allen Tabellen der Standard-Index voreingestellt. Bisher war kein Index ausgewählt, weswegen alle Abfragen von Tabellendaten mit dem Fehlercode E\_FAIL quittiert wurden. (Dieses Problem entstand in Version 5.1.)

#### **OrgDbServer - Mandantenfähigkeit - COM-Schnittstelle - Geändertes Verhalten**

Die Eigenschaft ActiveTenant ist jetzt Mitglied von Tables und nicht mehr von Tenants. Dies geschieht in Vorbereitung auf die Unterstützung mehrerer voneinander unabhängiger Cursor-Sets, bei denen jeder potentiell einen anderen aktiven Mandanten haben kann. Alle Anwendungen, die das Tenants-Objekt verwenden, müssen neu kompiliert werden!

#### **OrgDbServer - Mandantenfähigkeit - COM-Schnittstelle - Neue Elemente**

Neue Eigenschaft Tables.ShowRecordsForAllTenants As Boolean. Steuert, ob alle Datensätze unabhängig von der Mandantenzugehörigkeit angezeigt werden.

#### **OrgDbServer - Mandantenfähigkeit - COM-Schnittstelle**

Wenn die Eigenschaft Tables.ShowRecordsForAllTenants auf True gesetzt wird, werden in allen Tabellen alle Datensätze unabhängig vom aktuell eingestellten Mandanten angezeigt.

#### **OrgData - Mandantenfähigkeit - Oberfläche**

Neuer Toolbar-Button rechts neben der Mandanten-Combobox aktiviert und deaktiviert die mandantenunabhängige Ansicht.

#### **OrgData - Mandantenfähigkeit - COM-Schnittstelle**

Neue Command-ID CMD\_USE\_VIEW\_ALLTENANTS.

#### **OrgSqlExport - Mandantenfähigkeit**

Das Feld \_\_Org\_Tenants wird nur dann erzeugt, wenn in der Datenbank mehr als ein Mandant vorhanden ist.

### ***OrgDbServer - Mandantenfähigkeit - SQL-Datenbanken***

Beim Öffnen einer Datenbank wird nicht auf das Vorhandensein des `__Org_Tenants`-Felds geprüft, wenn nur ein Mandant vorhanden ist.

### ***OrgData - Konfiguration - Objekt-Editor***

Wenn sich die zuletzt gespeicherte Position des Objekt-Editors jenseits des sichtbaren Bereichs befindet (z.B. bei der Verwendung mehrerer Monitore), wird der Objekt-Editor an seiner Standard-Position geöffnet.

### ***OrgDbServer - Mandantenfähigkeit - COM-Schnittstelle***

Neue Datenbank-Sessions erben den aktiven Mandanten und die mandantenunabhängige Sichtbarkeit von der Ursprungsdatenbank.

### ***OrgExprEditor - Oberfläche***

Kernfunktionen, die mit einem Unterstrich beginnen, werden nicht in die Auflistung aufgenommen.

### ***OrgDbServer - Behobene Probleme***

Wenn die zum aktuellen Datensatz zugeordneten Mandanten derart verändert werden, dass er unsichtbar wird, wird auf einen benachbarten Datensatz positioniert.

### ***OrgData - COM-Schnittstelle***

Neue Eigenschaften `FormControl.ToolTipPrq` und `.ViewStatePrq`. Ersetzen die bisherigen Eigenschaften `.ToolTipParserRequest` und `.ViewStateParserRequest`, diese wurden auf "versteckt" gesetzt.

## 5.2.6.85 (17.08.2009)

---

### **OrgDbServer - Mandantenfähigkeit - COM-Schnittstelle**

Neue Eigenschaft `PermittedTenants.IncludeNew` As Boolean. Wenn diese Eigenschaft für gesetzt ist, wird der aktive Datensatz auch allen Mandanten zugeordnet, die zu einem späteren Zeitpunkt erzeugt werden. Beim Entfernen der Zuordnung aller Mandanten zu einem Datensatz wird diese Eigenschaft ebenfalls gesetzt, für diesen Fall enthält die Auflistung nach dem Schreiben des Datensatzes zusätzlich alle Mandanten der Datenbank.

Beim Schreiben eines Datensatzes, bei dem vorher die Zuordnung zu allen Mandanten entfernt wurde, wird der neue Fehler `ORGDB_E_NEEDTENANT` ausgelöst.

### **OrgDbServer - Mandantenfähigkeit - COM-Schnittstelle**

Der Parameter bei den Methoden `PermittedTenants.Add`, `.Remove` und `.IsMember` ist jetzt optional. Wenn der Parameter weggelassen wird, wird der aktive Mandant eingesetzt.

### **OrgData - Mandantenfähigkeit - Oberfläche**

Neuer Menüpunkt "Alle Mandanten" im Kontextmenü "Berechtigte Mandanten". Der Menüpunkt ist genau dann ausgewählt, wenn alle Mandanten als berechtigt gekennzeichnet sind. Die Abwahl setzt den aktiven Mandanten als berechtigt, die Anwahl setzt alle Mandanten als berechtigt.

Neuer Menüpunkt "Neue Mandanten einschließen" im Kontextmenü "Berechtigte Mandanten". Der Menüpunkt ist ausgewählt, wenn neu hinzugefügte Mandanten automatisch diesem Datensatz zugeordnet werden.

### **OrgDbServer - Behobene Probleme - SQL-Datenbanken**

Bei der Ausführung von Bulk-Operationen, die auf Detail-Tabellen zugreifen, kommt es nicht mehr zu Fehlern aufgrund inkorrekt formulierter SQL-Abfragen.

### **OrgData - Mandantenfähigkeit - Objekt-Editor**

Im Editor "Mandant" kann die Zuordnung einer Berechtigung eingestellt werden.

### **OrgDbServer - Mandantenfähigkeit - COM-Schnittstelle**

Die Aktivierung eines Mandanten, für den der aktuelle Benutzer keine Berechtigung hat, schlägt mit dem Fehler `ORGDB_E_NOREADPERMISSION` fehl. Dies gilt nicht, wenn der Benutzer mit Verwaltungsrechten angemeldet ist.

Wenn ein Benutzer auf alle Mandanten keine Berechtigung hat, wird bei der Abfrage des aktiven Mandanten der Fehler `ORGDB_E_NOREADPERMISSION` ausgelöst. Dadurch können effektiv keine Tabellendaten abgefragt werden.

### **OrgData - Mandantenfähigkeit - Oberfläche**

Die Mandanten-Combobox und das Mandanten-Menü enthalten nur noch die Mandanten, für die der aktuelle Benutzer zugriffsberechtigt ist.

Die Mandanten-Combobox und das Mandant-Menü ist nur dann sichtbar, wenn der aktuelle Benutzer für mehr als einen Mandanten berechtigt ist.

### **OrgData - Ungebundene Controls - COM-Schnittstelle**

Neue Methode `FormControl.SetValue` implementiert. Im Gegensatz zur Eigenschaft `Value` kann man hier per Options-Flag definieren, ob das Control aktiviert werden soll (`ORGDATA_SETCONTROLVALUE_NOACTIVATE`) bzw. ob beim Setzen des Werts das interne Dirty-Flag gelöscht wird (`ORGDATA_SETCONTROLVALUE_CLEAN`).

Eigenschaft `FormControl.Dirty` implementiert. Gibt an, ob der Wert des Formular-Controls seit dem Laden des aktuellen Datensatzes geändert wurde.

### **OrgData - Behobene Probleme - Konfiguration**

Beim Duplizieren von Controls mit Schrift-Ausdruck über die Control-Zwischenablage wird dieser mit übernommen. Bisher enthielt das neue Control keinen Schrift-Ausdruck.

### **OrgData - Mandantenfähigkeit - Behobene Probleme**

Die Mandanten-Combobox funktioniert korrekt, wenn es Mandanten gibt, auf die der aktuelle Benutzer keine Berechtigung hat.

Der Mandant-Menüpunkt und die Mandanten-Combobox werden ausgeblendet, wenn es mehrere Mandanten in der Datenbank gibt, der aktuelle Benutzer aber nur für einen Mandanten berechtigt ist.

### ***OrgData - Mandantenfähigkeit - Oberfläche***

Bei der Anmeldung mit Verwaltungsrechten enthalten das Mandant-Menü und die Mandanten-Combobox alle Mandanten der Datenbank unabhängig von eventuellen Einschränkungen hinsichtlich Berechtigungen, da die Mandanten-Berechtigungen bei Anmeldung mit Verwaltungsrechten nicht greifen.

### ***OrgDbServer - Mandantenfähigkeit - Behobene Probleme***

Wenn die Eigenschaft Tables.ShowRecordsForAllTenants gesetzt ist, werden nur die Datensätze berücksichtigt, zu denen mindestens ein Mandant zugeordnet ist, für den der aktuelle Benutzer berechtigt ist.

### ***OrgData - Objekt-Editor***

Das aktive Register ist Bestandteil der History.

### ***OrgData - Ungebundene Controls***

Die Definition von FormControl.VarType hat bei gebundenen Controls Vorrang gegenüber dem Feldtyp. Beim Standardwert ORGDATA\_FORMCONTROLVARTYPE\_EMPTY für FormControl.VarType wird wie bisher der Feldtyp verwendet.

Die Zuweisung eines Werts an ein Label ist unter Verwendung des Aufrufs FormControl.SetValue mit den Schaltern ORGDATA\_SETCONTROLVALUE\_CLEAN und ORGDATA\_SETCONTROLVALUE\_NOACTIVATE möglich.

Ungebundene Controls sind bei EOF deaktiviert.

### ***OrgDbServer - Ungebundene Controls - COM-Schnittstelle***

Neue Eigenschaften ParserRequest.UsesCoreFunction und .UsedCoreFunctions. Funktionieren analog zu .UsesCustomFunction und .UsedCustomFunctions.

### ***OrgData - Ungebundene Controls***

Wenn sich der Inhalt eines ungebundenen Controls ändert, werden alle dynamischen Control-Eigenschaften (Text, Schriftart, Verfügbarkeit) aktualisiert, die direkt oder indirekt auf die Kernfunktion ClientText zugreifen.

Das Event FormControl.Changed wird gefeuert, wenn der Benutzer eine Eingabe in dem Control durchführt.

Das Event FormControl.Changed wird gefeuert, wenn das Dirty-Flag des Controls zurückgesetzt wird.

### ***OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche***

Die Index-Combobox klappt nach der Auswahl eines Index wieder zu. (Dieses Problem entstand in Version 5.2.4.)

### ***OrgData - Oberfläche***

Editierbare Lookup-Listen beachten die maximale String-Länge, der Benutzer kann nicht mehr Zeichen eingeben als durch die String-Länge definiert ist. Es ist weiterhin Aufgabe des Datenbank-Administrators, die Lookup-Listen so zu definieren, dass die maximale String-Länge nicht überschritten wird.

### ***OrgData - Behobene Probleme - Oberfläche***

Abstürze beim mehrfachen Anzeigen von ActiveX-Controls (z.B. TreeView in Standard-Datenbank) behoben. (Dieses Problem entstand in Version 5.2.4.)

### ***OrgDbServer - COM-Schnittstelle***

Neues Flag ORGDB\_NAV\_FORCEREAD. Bei Verwendung dieses Flags bei einer Positionierungs-Operation (z.B. Table.Find) wird der Datensatz neu geladen, wenn die Tabelle vorher auf den bereits gewählten Datensatz positioniert war.

### ***OrgData - Objekt-Editor***

Wenn in einem Editor für sortierte Auflistungen (z.B. Formular-Controls) das ausgewählte Objekt nach oben oder unten verschoben wird, wird der Objekt-Text nicht mehr nach 32 Zeichen abgeschnitten.

## **5.2.7.19 (19.08.2009)**

---

### ***OrgDbServer - COM-Schnittstelle***

Wenn das ClientText-Event mehrmals abonniert wurde, und der erste Abonnent weist der Rückgabewariablen pbstrClientText einen Leerstring zu, werden die folgenden Abonnenten trotzdem gerufen. Bisher wurden in diesem Fall die folgenden Abonnenten nicht gerufen. Es besteht unter VB6 bei ByRef-String-Variablen intern ein Unterschied, ob ein Leerstring zugewiesen wird oder ob der Wert nicht verändert wird (Leerstring vs. Null-String).

### ***OrgData - Mandantenfähigkeit - Oberfläche***

Neue Logik für die Filterungs-Oberfläche: Das Mandant-Icon befindet sich links von der Mandant-Combobox und ist selektiert, wenn nur die Datensätze für den aktiven Mandanten sichtbar sind.

### ***OrgDbServer - COM-Schnittstelle - Neue Elemente***

Neues Flag ORGDB\_GETVALUES\_FORCEREAD. Bei Verwendung dieses Flags wird bei Table.GetValues der aktuelle Datensatz nochmals aus der Datenbank geladen. Standardmäßig wird hier der Inhalt des Datensatzpuffers verwendet.

### ***OrgDbServer - COM-Schnittstelle***

Bei der Methode Table.GetValues kann ein boolescher Bedingungsdruck übergeben werden, wenn dabei gleichzeitig das Flag ORGDB\_GETVALUES\_ALLRECORDS gesetzt ist. In diesem Fall werden nur die Datensätze zurückgegeben, bei denen der Bedingungsdruck True ergibt.

## **5.2.11.2 (29.09.2009)**

---

Nur interne Änderungen.

## **5.2.14.5 (12.10.2009)**

---

### ***OrgImport - Behobene Probleme***

Beim Importieren aus untergeordneten Tabellen werden wieder alle Datensätze berücksichtigt. Bisher wurde unabhängig von der tatsächlichen Anzahl Datensätze kein einziger Datensatz importiert. (Dieses Problem entstand in Version 5.2.5.)

### ***OrgExport - Behobene Probleme***

Beim Exportieren aus untergeordneten Tabellen werden wieder alle Datensätze berücksichtigt. Bisher wurde unabhängig von der tatsächlichen Anzahl Datensätze kein einziger Datensatz exportiert. (Dieses Problem entstand in Version 5.2.5.)

## **5.2.15.2286 (11.11.2009)**

---

Nur interne Änderungen.

## **5.2.16.2278 (06.11.2009)**

---

Nur interne Änderungen.

## **5.2.18.2278 (06.11.2009)**

---

Nur interne Änderungen.

## **5.2.19.2340 (18.11.2009)**

---

Nur interne Änderungen.

## **5.2.27.2333 (24.11.2009)**

---

Nur interne Änderungen.

## **5.2.30.2340 (26.11.2009)**

---

### ***OrgSqlExport - Behobene Probleme***

Die Übernahme der Strukturänderungen funktioniert wieder, wenn die Einstellung "Alle Tabellen aufbauen" gewählt wird. (Dieses Problem entstand in Version 5.2.)

Bei der Übertragung der Tabellenstrukturen in den SQL-Server werden bei der Option "Alle Tabellen neu aufbauen" die Indexfelder in jedem Fall neu gefüllt. (Dieses Problem entstand in Version 5.0.)

## **5.2.31.2349 (18.11.2009)**

---

Nur interne Änderungen.

## **5.2.32.2339 (24.11.2009)**

---

## **5.2.33.2343 (24.11.2009)**

---

Nur interne Änderungen.

## **5.2.34.2347 (24.11.2009)**

---

Nur interne Änderungen.

## **5.2.35.2385 (04.12.2009)**

---

## **5.2.42.2369 (27.11.2009)**

---

### ***OrgData - Konfiguration - ActiveX-Lizenzierung***

Beim Setzen der ProgId eines ActiveX-Formular-Controls wird vom Control eine Laufzeit-Lizenz abgefragt (per IClassFactory2) und persistent in der OrgData-Konfiguration abgelegt. Diese Laufzeit-Lizenz wird verwendet, um das Control zu instantiieren. Somit ist auch die Verwendung lizenzpflichtiger ActiveX-Controls in OrgData möglich.

Bei bestehenden ActiveX-Controls wird keine Lizenz nachgetragen. Um eine Lizenz nachzutragen, muss die Eigenschaft ProgId geändert werden, z.B. auf einen Leerstring und zurück auf den ursprünglichen Wert. Eventuelle Konfigurationen des ActiveX-Controls (gespeichert in der Eigenschaft CustomProps) gehen dabei verloren, können aber ebenfalls durch Zwischenspeicherung des Werts wiederhergestellt werden.

## **5.2.44.2388 (04.12.2009)**

---

### ***OrgDbServer - COM-Schnittstelle***

Es werden auch Titel-Ausdrücke unterstützt, die auf Feldinhalte zugreifen.

### ***OrgData - COM-Schnittstelle***

Es werden auch Titel-Ausdrücke unterstützt, die auf Feldinhalte zugreifen.

### ***OrgData - Oberfläche***

Die Überschrift eines Tabellenlayouts wird beim Aktivieren/Deaktivieren sowie beim Datensatzwechsel in der zugeordneten Tabelle aktualisiert.

## **5.2.46.2405 (09.12.2009)**

---

## **5.2.47.2428 (08.12.2009)**

---

### ***OrgData - Oberfläche - Automatische Größenanpassung von ActiveX-Controls***

Wenn sich rechts von einem ActiveX-Control kein weiteres Formular-Control befindet, wird das ActiveX-Control auf die volle Breite des Formulars gestreckt. Wenn sich unterhalb eines ActiveX-Controls (nach einer eventuellen horizontalen Streckung) kein weiteres Formular-Control befindet, wird das ActiveX-Control auf die volle Höhe des Formulars gestreckt. So lassen sich Tabellenlayout füllende ActiveX-Controls implementieren.

Ein größenangepasstes ActiveX-Control hält rechts und unten einen Abstand zum Rand, falls alle Controls des Formulars einen Abstand nach links bzw. nach oben zum Rand einhalten.

## **5.2.49.2417 (17.12.2009)**

---

### ***OrgData - Behobene Probleme - Konfiguration***

Die Anwendung stürzt beim Anlegen eines neuen Dokuments nicht mehr ab, wenn eine der Tabelleneigenschaften OrgDataDocTemplatePathPrq oder OrgDataLinkedDocDefaultPathPrq vorhanden, aber leer ist. (Dieses Problem entstand in Version 5.2.)

## **5.2.51.2422 (17.12.2009)**

---

### ***OrgSqlExport - Behobene Probleme***

Die Übertragung nach SQL funktioniert auch dann, wenn der Name einer Tabelle, eines Felds oder eines Index mit einem SQL-Schlüsselwort übereinstimmt.

Bei Vorhandensein von AutoCount-Indizes auf Memofeldern wird die Übernahme nach SQL ohne Fehler durchgeführt. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

Nach der Umwandlung eines Nicht-String-Felds in ein Memofeld wird die Übernahme nach SQL wie erwartet durchgeführt. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

Nach der Umwandlung eines Datumsfelds in ein boolesches Feld führt die Übertragung nach SQL zu keinem Fehler mehr. (Dieses Problem entstand in Version 4.0.)

### ***OrgSqlExport - Performance***

Nach Feldumbenennungen kann die Übertragung nach SQL in den meisten Fällen wieder in einem internen Durchgang (statt bisher in zwei internen Durchgängen) durchgeführt werden. (Dieses Problem entstand in Version 5.2.)

## **5.2.52.2417 (08.01.2010)**

---

### ***OrgData - Konfiguration***

Bei Kommandoschaltflächen wird die Eigenschaft SaveRecOnMacroCall ausgewertet. Wenn diese Eigenschaft auf einen ganzzahligen Wert gesetzt ist, wird festgelegt, ob der Datensatz vor Ausführung des Makros gespeichert wird. Bei 0 wird der Datensatz nach Rückfrage gespeichert, bei 1 wird der Datensatz nicht gespeichert, und bei 2 wird der Datensatz ohne Rückfrage gespeichert. Diese Eigenschaft hat Vorrang vor der Tabelleneigenschaft OrgDataSaveRecOnMacroCall.

## **5.2.55.2431 (21.01.2010)**

---

Nur interne Änderungen.

## **5.2.57.2462 (16.04.2010)**

---

### ***OrgData - Behobene Probleme - Konfiguration***

Die Anwendung stürzt beim Anlegen eines neuen Dokuments nicht mehr ab, wenn eine der Tabelleneigenschaften OrgDataDocTemplatePathPrq oder OrgDataLinkedDocDefaultPathPrq vorhanden, aber leer ist. (Dieses Problem entstand in Version 5.2.)

### ***OrgData - Konfiguration***

Bei Kommandoschaltflächen wird die Eigenschaft SaveRecOnMacroCall ausgewertet. Wenn diese Eigenschaft auf einen ganzzahligen Wert gesetzt ist, wird festgelegt, ob der Datensatz vor Ausführung des Makros gespeichert wird. Bei 0 wird der Datensatz nach Rückfrage gespeichert, bei 1 wird der Datensatz nicht gespeichert, und bei 2 wird der Datensatz ohne Rückfrage gespeichert. Diese Eigenschaft hat Vorrang vor der Tabelleneigenschaft OrgDataSaveRecOnMacroCall.

## **5.2.62.2454 (18.04.2010)**

---

## **5.2.64.2472 (22.02.2010)**

---

### ***OrgDbServer - Behobene Probleme***

Vor dem Zugriff eines OLE-Arrays muss dieses gesperrt werden (vgl. SafeArrayLock/SafeArrayPtrOfIndex/SafeArrayUnlock). Beim Zugriff auf Array-Elemente innerhalb von ParserRequests fehlte diese Sperre bisher. Das konnte zu Fehlern beim Auswerten von ParserRequests führen.

### ***OrgDbServer - Performance***

Zugriff auf Elemente von persistenten Arrays in ParserRequests optimiert. Bisher wurde intern vor dem Zugriff das gesamte Array kopiert, jetzt wird intern mit einer Referenz gearbeitet. Dadurch läuft die wiederholte Abfrage von Elementen in großen Arrays wesentlich schneller ab.

Die Auswertung der CoreFunction UBound kommt bei persistenten Variablen ohne Kopieren des Arrays aus. Dadurch wird die Auswertung dieser Funktion für große persistente Arrays wesentlich beschleunigt.

## **5.2.67.2485 (02.03.2010)**

---

### ***OrgDbServer - Performance***

Einige CustomFunctions (z.B. FieldStringLength, Index) erwarten als Parameter einen Tabellen- und ggf. einen Feldnamen, ohne dabei jedoch auf Feldinhalte zuzugreifen. Diese "Feldzugriffe" werden jetzt für die Eigenschaften ParserRequest.UsedTables, .UsedFields und .UsesAnyField ignoriert.

## **5.2.73.2541 (01.05.2010)**

---

Nur interne Änderungen.

## **5.2.74.2480 (08.05.2010)**

---

## **5.2.75.2485 (31.05.2010)**

---

Nur interne Änderungen.

## **5.2.76.2476 (13.05.2010)**

---

## **5.2.78.2478 (30.04.2010)**

---

### ***OrgData - Behobene Probleme***

Nach dem erfolgreichen Kompaktieren wird das (bei größeren Datenbanken angezeigte) Statusfenster geschlossen. Bisher blieb es offen, die Anwendung konnte nur noch über den Task-Manager beendet werden. (Dieses Problem entstand in Version 5.2.)

## **5.2.88.2507 (28.06.2010)**

---